



950 JAHRE  
JUDEN  
BURG

2024 | WIR FEIERN VIELFALT

AMTLICHE MITTEILUNG - ZUGESTELLT DURCH ÖSTERREICHISCHE POST

# JUDENBURGER Stadtnachrichten

AUSGABE  
02 | 2024

Alle Informationen auch  
auf unserer Homepage  
[www.judenburg.at](http://www.judenburg.at)  
Einfach QR-Code scannen!



## Jubiläumsjahr 2024

Die Stadt feiert 950 Jahre und die Stadtwerke Judenburg AG zelebriert ihre erfolgreiche Versorgungsgeschichte: 150 Jahre Wasser und 120 Jahre Licht.



## NEUERÖFFNUNGEN

Im Frühjahr eröffneten u.a. Time & Design und das neue Szenelokal Wissi's Pub. Mit Sissy Leitner kehrte außerdem eine Mode-Institution zurück. Seite 6

## STADTFEST-INFO

Im Jubiläumsjahr 2024 feiert das legendäre Stadtfest sein Comeback. Am 5. & 6. Juli wird die ganze Stadt zur Bühne. Alle Infos ab Seite 58

## WAHLINFORMATION

Das Superwahljahr 2024 startet am 9. Juni mit der Europawahl. Alle wichtigen Informationen für Judenburger Wähler:innen finden Sie auf Seite 32



# Inhalt:

## SERVICE | INFORMATION

Ordination Dr. Gudrun Uran .....	22
Thorsten Wohleser ist Douzelage Vizepräsident .....	23
Straßenanlagerungen und Fernwärmeausbau .....	23
Informationen zur Europa-Wahl am 9. Juni .....	32
Unsere Umwelt .....	34
Unsere Jubilare .....	40
Betreutes Wohnen .....	43
Hausgeschichten .....	44
Bundesheer: Großübung Schutzschild 2024 .....	45
Stadtbibliothek .....	57
Nützliche Kontakte .....	60
Medizinische Notdienste .....	62

## WISSENSWERT | AKTUELL

Special Olympics empfangen .....	07
950 Jahre Judenburg: Auftakt .....	08
Sportlicher Marder .....	14
Aus den Judenburger Pfarren .....	20
Papier statt Plastik .....	24
Der Kindergemeinderat ist wieder aktiv .....	25
54. Wehrversammlung der Betriebsfeuerwehr .....	27
HS-Technik: Veranstaltungsstätten zentral verwaltet .....	38
Unsere Museen informieren .....	39
Die Bewegungsrevolution .....	46

## KULTUR | EVENTS | FREIZEIT

Maibaumaufstellen und Maisingen .....	12
Lines-Trailpartie in Judenburg .....	13
Piran@Judenburg in der Stadtgalerie .....	15
Eine vielfältige Muttertagswoche .....	16
Saisonstart im Puch Museum .....	18
Red Zac Schein hilft .....	18



Linke Seite:  
Rückblick auf  
zahlreiche Ver-  
anstaltungen im  
Frühjahr.

Rechte Seite: Wir  
feiern gemein-  
sam 950 Jahre  
Judenburg, die  
Special Olympics  
und das Come-  
back von Sissy  
Leitner.

# Rückblick auf zwei Jahre Amtszeit

Ich bin nun im zweiten Jahr meiner Amtszeit, und es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse zu geben. Als Ihre Bürgermeisterin freue ich mich, Ihnen von den Aktivitäten und Fortschritten zu berichten, die wir gemeinsam in unserer Stadt erreicht haben.

Wir haben zahlreiche Herausforderungen gemeistert, insbesondere die finanzielle Konsolidierung in Zeiten steigender Kosten. Durch sorgfältige Planung und Zusammenarbeit über alle im Stadt- und Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist es uns gelungen, unsere Ausgaben zu reduzieren. Ein besonderer Erfolg ist die gesicherte Finanzierung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, beispielsweise um den Kindergarten und die Kinderkrippe Ju West zu eröffnen, und auch eine ganzjährige Kinder-, Nachmittags- und Freizeitbetreuung zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Verbesserung der Mobilität. Wir haben die Taktung des öffentlichen Verkehrs ausgebaut und die Nightline gesichert. Das Klimaticket wird unterstützt, und wir bieten zusätzliche Mobilitätsförderungen an. Auch in Murdorf haben wir Erfolge erzielt: Ein neuer Bankomat wurde verhandelt, und unser Bürger-Service sowie Post- und ÖBB-Ticket-Partner bleiben erhalten. Um den Alltag unserer Bür-

ger:innen zu erleichtern, wurde z.B. der Heizkostenzuschuss verdoppelt, eine Mieter:innen-Servicestelle und der Pflegedienst Ö-Nurse eingerichtet. Darüber hinaus haben wir das Rote Kreuz und die Feuerwehr mit zusätzlichen 1,5 Millionen Euro gestärkt. Die Förderung von Sportstätten, Museen, Kulturstätten, Jugendzentren und Vereinen zeigt unser Engagement für ein lebendiges Gemeinschaftsleben. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind die Feierlichkeiten zum 950-jährigen Bestehen von Judenburg. Am 5. und 6. Juli wird es deshalb heuer endlich wieder ein großes Stadtfest geben.

qualität in unserer Stadt weiter zu steigern, sowie der weitere Ausbau der Kinderbetreuung. Dieses Vorhaben ist entscheidend für die Zukunft unserer Stadt, da es den Zuzug junger Familien fördert. Durch den Beschluss einer Straßensanierungsrichtlinie und durchaus schwierige Verhandlungen mit unseren Partnern im Leitungsbau konnten wir bereits beginnen, die bestehende Infrastruktur zu sanieren. Wie Sie sehen, haben wir schon viel erreicht, es gibt aber noch viel zu tun. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin an der positiven Entwicklung unserer Stadt arbeiten und die Zukunft Judenburgs gestalten.

**Ihre Bürgermeisterin  
Mag. Elke Florian**



# HIGHSPEED INTERNET

Bis zu **500 MBit** Lichtgeschwindigkeit!



GRATIS  
WLAN  
BOX

KEINE  
HERSTELL-  
KOSTEN

SERVICE  
VOR  
ORT

KABEL  
TV

HIGH  
SPEED  
INTERNET

## Wissi's Pub öffnete seine Türen

Die Eröffnung von Wissi's Pub in Judenburg wurde lange erwartet - und das Warten hat sich wirklich gelohnt.

Pascal Wissiak und sein Team freuen sich auf viele Gäste.

**PASCAL WISSIAK**, der jahrelange Erfahrung in der Gastronomie vorweisen kann, hat das Szenelokal in der Schlossergasse von Mario Rampitsch und Felix Raffler übernommen. Der

28-jährige feierte gemeinsam mit seinem motivierten Team am 2. März eine fulminante Eröffnung. Nach der feierlichen Eröffnung durch Bgm. Elke Florian, die sich sehr über die Weiterführung des beliebten Lokals freute, stürmten unzählige Gäste aller Altersgruppen das Pub. Pascal Wissiak möchte auch in Zukunft mit regelmäßiger Live-Musik und Motto-Partys zu speziellen Anlässen ein vielfältiges Publikum ansprechen und damit wieder richtig Schwung ins Judenburger Nachtleben bringen.

**WISSI'S PUB**  
Schlossergasse 8  
Facebook: Wissi's Pub



Reichlich was los bei der großen Eröffnungsfeier im neuen Pub.



## Time & Design hat eröffnet!

Andrea Maria Neumann hat das Juwelier-Geschäft in der Burggasse 10 von Karl Schicho übernommen.

**BESTE ADRESSE** für Uhren und Schmuck seit bereits 150 Jahren. Die Fachfrau Andrea Maria Neumann hat im neu eröffneten Geschäft Gold- und Silberschmuck ebenso im Sortiment wie Perlen, Eheringe, Uhren, Kinderuhren und Kinderschmuck. Darunter

beispielsweise auch Kreuze und Schutzengel für Tauf-, Erstkommunion- und Firmgeschenke. Zum Service gehören Batterie-Wechsel, Uhrband-Wechsel, Annahme von Uhr-Reparaturen ebenso wie Ohrringe Stechen mit medizinischen Ohrsteckern.



Stadtgemeinde und Stadtmarketing gratulierten.



Bekannter Standort - Neues Geschäft!

**TIME & DESIGN**  
Burggasse 10  
Tel.: 0664-99 81 86 44

## Eine „Mode-Institution“ kehrt zurück!

Sissy Leitner ist wieder da. Getreu ihrem Motto macht sie für ihre vielen Kundinnen nun wieder unverwechselbare Modeträume wahr.



Auch Bgm.<sup>in</sup> Elke Florian freut sich über das Comeback der Modeboutique.

Auch das altbekannte Firmenschild hat seinen Weg zurückgefunden.



**2004 ERÖFFNETE** Sissy Leitner ihre Boutique in Judenburg. 2022 ging sie in Pension. Seit März, 20 Jahre nach ihrer Ersteröffnung, ist sie nun wieder für ihre Kundinnen da. Sie freut sich nicht nur über ihre berufliche Rückkehr: Ihre Kundinnen habe sie nicht nur beraten und eingekleidet, es haben sich auch Freundschaften und Kontakte ergeben, die nach ihrem Abschied nicht abgebrochen sind.

„Vier Tage die Woche bin ich Unternehmerin, die restlichen drei Tage bin ich Pensionistin“, so Sissy Leitner. „Es wird dort angeschlossen, wo ich aufgehört habe. So wie es war, ist es gut. Eine Marke soll man nicht verändern.“

**i MODEBOUTIQUE  
SISSY LEITNER**  
Hauptplatz 14  
Tel.: 03572-42514

**Apotheker Gall's PELLOCALM**  
Juckreizstillendes Gel zum Auftragen auf die Haut

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

www.stadtapotheke-gall.at

Erhältlich in der Stadt-Apotheke Judenburg.



## Special Olympics: Offizieller Empfang

Eine große Empfangsfeier gab es für die Sportler:innen, die an den 7. Nationalen Special Olympics Winterspielen teilgenommen haben.

### ZAHLREICHE MEDAILLEN

konnten die Sportler:innen der Lebenshilfe Region Judenburg mit nach Hause nehmen. Die Lebenshilfe Region Judenburg hat sich zum Ziel gesetzt Menschen mit mentaler, physischer und kognitiver Beeinträchtigung durch Sport, Spiel und Bewegung die Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Die Basis für alle Disziplinen sind die Körpererfahrung der Sportlerinnen und Sportler sowie die Freude an der Bewegung. Es werden regelmäßig Trainingseinheiten in diversen Einzel- und Mannschaftssportarten sowie gezielte Wettkampfvorbereitung angeboten.

Um regelmäßig an Wettkämpfen im Rahmen der Special Olympics teilzunehmen, ist die Lebenshilfe auf Sponsoring angewiesen. Nach den Grussworten der Ehrengäste bedankte sich Obfrau Sandra Rinofner bei den vielen Sponsoren. Großer Dank gilt allen Unterstützer:innen: Stadtgemeinde Judenburg, Raiffeisenbank Zirbenland, Wirtschaftskammer Steiermark, Fa. Mondi, Fa. Östu-Stettin, Stagefox Event Solution OG, Dr. Helmut Veit, Stadtapotheke Judenburg, Verein Soziales Modernes Judenburg und Gigasport Arena am Waldfeld. Obfrau Sandra Rinofner: „Durch die Kraft des Sports entdecken Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in sich neue Fähigkeiten und erleben ungeahnte Erfolge. Sie haben Spaß, werden selbstbewusster und erleben Erfüllung – sowohl am Spielfeld als auch im Leben“

Das Motto der Olympischen Spiele ist auch der Leitsatz der Athlet:innen der Lebenshilfe Region Judenburg: „Lasst mich gewinnen, aber wenn ich nicht gewinnen kann, so lass es mich mutig versuchen!“



# 950 Jahre Judenburg: Wir feiern gemeinsam!

Vor 950 Jahren wurde Judenburg erstmals urkundlich erwähnt. Das feiern wir 2024 gemeinsam. Der Startschuss dafür fiel beim Eröffnungswochenende von 11. bis 13. April.



Zum Jubiläum wurde die Stadt mit Fahnen und Bannern festlich geschmückt.



Geschichte Erleben - Unter diesem Motto stand der Tag der offenen Tür der Museen.

Am 12. April schloss der großartige Grazer Klassik-Pianist

Unsere Stadthistoriker konnten viel Interessantes über die belebte Geschichte der Stadt erzählen.

**1074.** In diesem Jahr wird das Stift Admont gegründet, das unter anderem Einkünfte aus Judenburg zu verzeichnen hat. Und hoppla, da ist sie: Die erste Nennung von „Judenburg“, die sich heuer zum 950. Mal jährt. Das gehört gefeiert, und zwar mit über 100 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

## AUSSTELLUNG, KONZERT & TAG DER OFFENEN TÜR

Der Startschuss für den Jubiläumsreigen fiel am Eröffnungswochenende von 11. bis 13. April mit einer Ausstellung in der Stadtgalerie. Unter dem Motto „Pinsel statt Gitarre“ zeigte eine internationale slowenische Künstlergruppe, dass sie nicht nur musizieren, sondern auch malen kann. Zu den teils bunten Stadtansichten von Piran gab es von Gianni Collori, Taljub Lapanja und Marko Jezernik als Draufgabe auch das ein oder andere Lied. Klänge aus dem Murtal steuerte bei dieser Vernissage das Doppelquartett Zirbenland bei.

Am 12. April schloss der großartige Grazer Klassik-Pianist



Im Feierjahr gibt es über 100 Veranstaltungen in ganz Judenburg zu besuchen und auch eine Festschrift wurde aufgelegt.

Markus Schirmer mit seinem Konzert „Piano Virtuoso“ an, eine Präsentation internationaler Preisträger seiner Meisterklasse für Klavier. Der Musiker feierte mit diesem Konzert den 100. Geburtstag der Caritas und untermauerte damit den Auftakt für das 950-Jahr-Jubiläum Judenburgs musikalisch. Der 13. April stand schließlich ganz im Zeichen der Judenburger Geschichte. Museum Murtal, Puch Museum und

Stadtumuseum luden zum Tag der offenen Tür mit Kinderprogramm, Museumsführungen und Stadtrundfahrten im legendären Haflinger. Im Veranstaltungszentrum fanden parallel Vorträge zu verschiedenen Aspekten der Judenburger Geschichte von den Stadthistorikern Michael Schiestl, Philipp Odelga und Franz Bachmann statt. Der Sternenturm rundete das Angebot mit Turmshows ab – und das alles bei freiem Eintritt.



# FORD TOURNEO COURIER



## VIEL PLATZ FÜR GROSSE ABENTEUER

Elegantes, urbanes Design mit markanter SUV-Optik, 4,34 Meter Länge, Schiebetür rechts und links, großzügiges Gepäckraumvolumen bis 2.160 Liter, Ford SYNC 4 mit 8-Zoll-Touchscreen und Sprachsteuerung, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Stop & Go, intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrsschild-Erkennungssystem, Pre-Collision-Assistent (kamera- und radarbasiert), Falschfahr-Warnfunktion, Rückfahrkamera

JETZT AB € 179,- mtl. bei Leasing<sup>1)</sup>



Scannen und Probefahrt vereinbaren.



Ford Tourneo Courier: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,6 – 7,3 l/100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 150 – 167 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)



AUTOHAUS  
**KIENZL**  
BURGGASSE 103  
8750 JUDENBURG  
+43 (0)3572 83572-0  
autohaus@kienzl.at, www.kienzl.at

Symbolfoto.1) Berechnungsbeispiel am Modell Tourneo Courier – TREND (V769) 5-Türer 1,0 EcoBoost 125 PS 6G; Barzahlungspreis € 26.114,25; Leasingentgeltvorauszahlung € 7.834,28; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer / Jahr; Restwert € 15.122,85; monatliche Rate € 179,00; Sollzinssatz 6,25 %; Effektivzinssatz 7,13 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 156,00; gesetz. Vertragsgebühr € 142,78; zu zahlender Gesamtbetrag € 29.543,90; Gesamtkosten € 3.429,65. Preise in brutto. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.



Die Ehrengäste freuten sich besonders, dass sie auch mit der Firmengründerin Maria Kienzl auf das Jubiläum anstoßen konnten.

## 50 Jahre Autohaus Kienzl

Der Wettergott muss Kunde beim Autohaus Kienzl sein, denn am Jubiläumswochenende gab es sommerliche Temperaturen mitten im April.

Der 50er war ein weiterer Meilenstein der erfolgreichen Firmengeschichte.

**DAS AUTOHAUS KIENZL** feierte bei diesem Fest fünf Jahrzehnte voller gemeinsamer Erlebnisse, Herausforderungen



und wertvoller Beziehungen. Als ehemalige Tankstelle in Fohnsdorf siedelte sich das Autohaus Kienzl 1974 auf der grünen Wiese in Judenburg an, denn schließlich hatte man einen Vertrag als Hauptsponsor mit der Marke Ford erhalten. Nach schwerer Krankheit verstarb der Firmengründer Helmut Kienzl Senior, seine Witwe Maria machte in weiterer Folge den Betrieb zu einem der erfolgreichsten Autohäuser der Region. Diese erfolgreiche Tradition führte dann Helmut Kienzl Jr. weiter, nunmehr stehen Kerstin und Martin Kienzl dem Unternehmen vor und sorgen nebenbei auch für Nachwuchs. Somit stehen die Chan-

cen gut, dass das Unternehmen noch weitere Generationen mit dem vertrauten Firmennamen weitergeführt werden kann, durch die Markenvielfalt und stetige Anpassungen ist das Unternehmen jedenfalls für die Zukunft gut aufgestellt. Qualität hat Bestand – diesen Grundsatz hat sich das Unternehmen auf die Fahnen geheftet. Dem Andrang der Kund:innen beim Jubiläum nach zu urteilen, wissen auch Generationen zufriedener Kund:innen die Arbeit zu schätzen und gratulierten zum 50er. Bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten wurde ausgiebig in Erinnerungen geschwelgt. Natürlich waren unter den Gratulanten auch zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die dem Traditionsbetrieb gerne die Ehre erwiesen. Die Stadtgemeinde Judenburg gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht der Firma Kienzl auch zukünftig viel Erfolg.





Das Aufstellen des Maibaums ist Tradition in Judenburg.

## Maibaumaufstellen in Judenburg

Am Hauptplatz und in Murdorf stehen die Maibäume.

**BEI STRAHLENDEM** Sonnenschein wurde der Maibaum heuer am Hauptplatz aufgestellt. Die Lustigen Steirer Judenburg zeichneten für die Traditionsvorstellung verantwortlich. Musikalisch um-

rahmten der AMV Stadtkapelle und die Vereinsmusi von Sigi Graßhoff das Fest. Auch die Kindertanzgruppe sowie die Schuhplattler des Trachtenvereins sorgten für tolle Stimmung bei den Besucher:innen.

**AUCH IN MURDORF** wurde wieder ein Maibaum aufgestellt. Ein Dank gilt der Familie Proissl für die Zurverfügungstellung des Grundes und der Familie Steinkellner für die Aufstellarbeit.



## Judenburger Maisingen

Chöre der Kindergärten.

Chöre der Volksschulen.

Unsere Jungmusiker:innen der U.v.L.-Musikschule.

**DAS TRADITIONELLE** Judenburger Maisingen fand wieder unter Mitwirkung der Gesangsvereine, Schul- und Kindertenchöre, Schulmusikgruppen sowie Gesangs- und Tanzgruppen, auch aus unseren Nachbargemeinden, im Veranstaltungszentrum Judenburg statt. Mit dabei waren heuer: der Chor der Kindergärten Jägersteig & Ju-West, der Chor der Volksschule Judenburg-Stadt, der Chor der Volksschule Judenburg-Lindfeld, die Kinder- u. Jugendtanzgruppe der Lus-

tigen Steirer Judenburg, der Streicherchor der U.v.L.-Musik- und Kunstschule, die Singgemeinschaft St. Magdalena, der Kärntnerchor Judenburg, und die Gesangsfabrik Judenburg. Aus unseren Nachbargemeinden folgten der Einladung wiederum: der AGV Liedesfreiheit Knittelfeld, die Singgemeinschaft Pöls und der AGV Stahlklang Zeltweg Neu. Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die wie jedes Jahr, für einen wunderschönen Abend mit Chormusik gesorgt haben.



Judenburg ist mittlerweile zum Mekka für Mountainbiker:innen geworden. Infos zu den Trailparties gibt's auf der Homepage: [www.lines-mag.at](http://www.lines-mag.at)

## Lines-Trailpartie in Judenburg

Die Trail-Parties des Mountainbike-Magazines Lines sind in der Szene beliebt und werden auf ausgesuchten Trails durchgeführt - so auch in Judenburg.

### FÜNF SPASSIGE STAGES,

und rund 180 staubig-strahlende Gesichter - die Teilnehmer:innen an der Trailparty ließen sich vom bescheidenen Wetter nicht die Laune verderben. In den letzten Jahren sind in Kooperation mit MTB Murtal und der Stadtgemeinde Judenburg neue Trails entstanden, das Murtaler Konzept hat mittlerweile österreichweite Aufmerksamkeit erlangt, weshalb auch das Lines Magazin (Magazin zum Thema Mountainbike) im letzten Jahr auf die neuen Trails aufmerksam wurde und die

beliebte Serie vergangenen Herbst erstmalig in Judenburg durchführte. Bei der zweiten Auflage im Frühjahr war aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse das Erlebnisbad und die Sauna

ein perfekter Treffpunkt abseits der Trail-Action, schließlich lief die Veranstaltung auch unter dem Untertitel „a Pool Partie“. Für den Erhalt der Trails kamen mit den Startgeldern insgesamt 1.664 Euro zusammen, die Wolfgang Moitzi und Roman Gruber überreicht bekamen. Wir wollen, dass der Mountainbike Sport in geordneten

und legalen Bahnen ausgeübt werden kann. Dafür ist die Trail Area ein echtes

Paradebeispiel, das noch dazu völlig kostenfrei genutzt werden kann!

*Apotheke geschlossen?  
Unser Apotheke ist rund um die Uhr für Sie da!*

**HOCHWERTIGER SONNENSCHUTZ**

**AUS IHRER APOTHEKE**

*Auch heuer wieder mit toller Preisaktion!*

**-3 € AUF JEDE SONNENCREME**

**In Ihrer** **LANDSCHAFTS APOTHEKE AM HAUPTPLATZ 8750 JUDENBURG**

[www.die-landschaftsapotheke.at](http://www.die-landschaftsapotheke.at)  
03572 / 82 365 • [apotheke@ainet.at](mailto:apotheke@ainet.at)  
Für Sie geöffnet: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr.

## Sportlicher Marder

**NICHT SCHLECHT** staunte die Reinigungsfachkraft in der Schulturnhalle der Volksschule Stadt bei Diensttritt um 6 Uhr in der Früh. Ein junger Marder hatte sich in die Halle verirrt. Immerhin handelt es sich um ein verängstigtes Wildtier und deshalb sollte sich nur kompetentes Personal um die „Rettung“ kümmern, und das möglichst noch bevor die Kinder in die Schule kommen. Die „schnelle Einsatzgruppe“, bestehend aus Mitarbeitern des Bauhofs, dem Jäger Erwin Miesbacher und Walter Bedenk vom Tierschutzverein sowie Frau Gabi



Miedl konnte das Tier verletzungsfrei einfangen. Der verirrte und verwirrte Marder wurde anschließend wieder in seinem natürlichen Lebensraum ausgesetzt.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten für die schnelle Hilfestellung.



Die Aichfelder Lions mit Bezirksstellenleiter Dr. Gernot Maurer.

## 1. Hilfe für die Löwen

**DAS ROTE KREUZ** und der Lions Club haben laut ihren Leitbildern ganz ähnliche Ziele – die oberste Prämisse ist Menschlichkeit und beide Organisationen wollen rasch und effizient helfen. Beide Organisationen tun das zwar auf verschiedene Art und Weise, beide agieren dabei jedoch lokal, national und international. Da aber auch 1. Hilfe immer wichtig ist, begrüßte ÖRK Bezirksstellenleiter Prim. Dr. Gernot Maurer kürzlich die Lions vom LC Aichfeld Murboden zu einem Erste Hilfe Kurs unter dem Motto „Helfen und Hilfe lernen“.

**KLIMAWANDELANPASSUNGSREGION (KLAR!) MURTAL**

Im Bezirk Murtal ist man führend bei der Anpassung an den Klimawandel. Die Initiative KLAR! Murtal, getragen vom Regionalmanagement Murau Murtal, stärkt die Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen des Klimawandels. Die Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung bereiten sich auf den Klimawandel vor, passen sich an und ändern ihre Vorgehensweisen. Dies geschieht durch gut organisierte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Qualifizierung auf allen Ebenen. Die KLAR! Murtal basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und setzt Arbeitsgruppen aus Expertinnen und lokalen Interessengruppen ein. Diese erarbeiten Bewusstseinsprozesse und Anpassungsstrategien. Das Ziel ist nicht nur, das Bewusstsein für Gefahren und Probleme zu schärfen, sondern auch die Menschen und Organisationen darauf vorzubereiten, mit Veränderungen und Wetterextremen, also den Auswirkungen des Klimawandels, umzugehen. Dazu gehört auch, die Eigenverantwortung zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten zu nutzen, um Schäden zu minimieren. Es geht auch darum, die Chancen, die sich aus dem Klimawandel ergeben, zu nutzen. Im Rahmen der KLAR! Murtal gibt es regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie klimagerechtes Bauen, Blackout, Hochwasserschutz, Streuobstwiesen, etc. Alle Informationen und Termine hierzu finden Sie auf der Website [www.starkes-murau-murtal.at](http://www.starkes-murau-murtal.at).

**KLIMAENERGIEMODELLREGION (KEM) MURTAL**

Die Klimaenergiemodellregion (KEM) Murtal strebt bis 2040 an, eine klimaneutrale Region zu werden, ähnlich den nationalen Zielen. Die Region hat sich von einer klassischen Industriegegend zu einem Zentrum für innovative High-Tech-Unternehmen entwickelt, mit großem Potenzial für Rohstoffe und Energie. Hauptziele für die Klimaneutralität sind die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und Prozessen, sowie in der Mobilität. Es wird angestrebt, die reichlich vorhandenen erneuerbaren Energien wie Biomasse, Solarenergie, Wind- und Wasserkraft sowie industrielle Abwärme zu nutzen. Die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien soll die Wirtschaft ankurbeln und die Energieabhängigkeit fördern. Geld, das sonst für fossile Brennstoffe ausgegeben würde, soll in regionale Projekte investiert werden, um Arbeitsplätze zu schaffen und Einkommen in der Region zu halten. Durch eine Veränderung der Energie- und Verkehrspolitik wird nicht nur der Klimaschutz vorangetrieben, sondern auch jungen Menschen eine Zukunftsperspektive in der Region geboten. Das Regionalmanagement Murau Murtal steht Ihnen für Beratungen zu klimaenergierelevanten Themen gerne zur Verfügung. Aktuelle Förderungen zu Heizungstausch, Beschattungssystemen, thermischen Sanierungen oder Stromspeichern finden Sie auf [www.starkes-murau-murtal.at](http://www.starkes-murau-murtal.at).



Der kulturelle Austausch von Piran und Judenburg lockt immer viele Besucher:innen an und ist eine fruchtbringende Partnerschaft.

## Piran@Judenburg Pinsel statt Gitarre

Bis 11. Mai waren Werke Piraner Künstler in der Judenburger Stadtgalerie zu bewundern.

**ANLÄSSLICH** der Feierlichkeiten zu 950 Jahre Judenburg war eine internationale Künstlergruppe aus Piran zu Gast in der Stadtgalerie Judenburg. Die Städte Piran und Judenburg haben schon seit vielen Jahren einen kulturellen Austausch in beiden Städten – bei Musik- und Brauchtumsveranstaltungen, Kunstausstellungen und Märkten. Die Künstler **Gianni Collori, Taljub Lapanje und Marko Jezernik** präsentierten

ihre prachtvollen Kunstwerke. **Gianni Collori** ist ein gebürtiger Piraner, der den Großteil seiner Tätigkeit der Musik gewidmet hat, in seinem Atelier aber auch mit dem Pinsel und anderen künstlerischen Mitteln arbeitet. **Taljub Lapanje** aus Piran, Amateurmaler, Musiker, Reisender, Motorradfahrer und Lehrer, präsentierte seine farbenfrohen Gemälde im Atrium des Pretoria Palace. Die ausgestellten Werke zeigen spezifische und

vielschichtige Straßendarstellungen, voller intensiver Farbspiele.

**Marko Jezernik**, vielseitig, Organisator, dritte Dimension, Holz, Metall, Zeichnung, Tennis, Handball, auch Tischtennis, Gesang, Aquarell, Malerei ... und Piran. Wieder Segeln und Meeressmotive. Es ist unmöglich, sein Werk in einem Absatz zusammenzufassen. Bei der Vernissage in der Stadtgalerie in der Burggasse 4 konnten die Besucher:innen eine musikalische Eröffnung genießen. Collori und Lapanje verwöhnten mit Gitarre und Gesang und das heimische Doppelquartett Zirbenland sorgte für weitere musikalische Unterhaltung. Eine durchwegs gelungene Ausstellungseröffnung!

Farbenfrohe und tiefründige Kunstwerke gab es zu bewundern.





Traditionelle Handwerkskunst und viele tolle Geschenkideen für den bevorstehenden Muttertag.

# Eine vielfältige Muttertagswoche in Judenburg

Muttertagsshopping in Judenburg, Der jährliche Töpfer- & Handwerksmarkt am Hauptplatz, und die „Ladies Days“ im Haus 23 - In dieser Einkaufswoche war in Judenburg so einiges los!

## TÖPFER- & HANDWERKS- MARKT

Am alljährlichen Töpfer- & Handwerksmarkt am Judenburger Hauptplatz gab es wie immer viel Kunstvolles und Beeindruckendes zu sehen. Von Mittwoch bis Freitag boten die Aussteller:innen traditionelle Handwerks- und Töpferkunst und wunderschöne Deko-Ideen für Haus und Garten an. Da am 11. Mai außerdem Muttertag war, kam dies als die perfekte Gelegen-

heit noch Ideen zu sammeln und ein passendes Geschenk ausfindig zu machen.

## LADIES DAYS

Im Haus 23 (ehemalige Wirtschaftskammer) wurde zu den Ladies-Days geladen - auch dies ist bereits eine traditionelle Veranstaltung im Frühjahr und rund um den Muttertag. Mode, Schmuck, Haushalt, Gesundheit und Pflege, u.v.a.m. wurden angeboten. Die Ausstellerinnen präsentierten

am Freitag und Samstag vor dem Muttertag eine bunte Vielfalt an Produkten - rund um alles, was das Frauenherz begehrte!

## MUTTERTAGS- SHOPPING

Außerdem wurde die ganze Woche lang zum Muttertagsshopping eingeladen. In den Judenburger Betrieben wurde man herzlich empfangen und hatte obendrauf noch die Gele-

genheit, tolle Preise zu gewinnen. 22 Judenburger Betriebe schlossen sich der Aktion an und in jedem teilnehmenden Geschäft gab es Gewinnlose zu jedem Einkauf.

## JEDES LOS GEWANN!

Hauptpreise, 400 Sachpreise & Gutscheine, sowie 3.000 Parkscheine gab es zu gewinnen. Mittlerweile konnten auch alle Hauptpreise vergeben werden. Karoline Straner vom Judenburger Stadtmarketing: "Wir gratulieren allen glücklichen Gewinner:innen und bedanken uns für das Einkaufen in der Stadt Judenburg."

Die vielen Einkaufsgäste in Judenburg wurden herzlich empfangen.

Einer der Hauptpreise war ein LED Fernseher von RedZac Schein.





## Saisonstart im Judenburger Puch Museum

Willkommen im Puch Museum!  
Ein gelungener Saisonstart.

Bei freiem Eintritt erfolgte am Tag der offenen Tür der diesjährige Saisonstart für das Judenburger Puch Museum.

**AM 13. MAI** veranstaltete das Judenburger Puch Museum einen Tag der offenen Tür. Zum Startschuss in die neue Saison konnten auch wieder zahlreiche Leihgeber empfangen werden. Bei Rundfahrten

im Puch Haflinger konnte man auch auf ganz besondere Art die Stadt erkunden. Puch 500, Puch Maxi, Pinzgauer, Puch G und die weiteren Puch-Legenden sind halt immer noch ein tolles

Erlebnis für die ganze Familie. **Und gleich vormerken:** am 15. August wird wieder zur Puch Parade nach Judenburg geladen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter E-Mail: office@puchmuseum.at

## Red Zac Schein

**SEIT MEHR ALS 40 JAHREN** dreht sich bei der Firma Schein GmbH alles um die Kundenzufriedenheit! Geschäftsführer Wolfgang Friedl leitet seit nunmehr 15 Jahren die Geschicke des Unternehmens, kräftig unterstützt von seinem Team. Das Traditionunternehmen ist Mitglied bei der Einkaufsgenossenschaft Red Zac. Dadurch kann auch globale Produktvielfalt angeboten werden, dennoch ist die Firma Schein ein regionales und stationäres Unternehmen. Außerdem ist die Firma immer zur Stelle, um in Krisensituationen Hilfestellungen zu leisten.



Bgm. Elke Florian besuchte das Judenburger Unternehmen.



Reges Treiben und buntes Programm bei der Frühjahrs-AINOVA.

## Frühjahrs-AINOVA

**VERSCHIEDENSTE AUSSTELLER** zeigten bei der AINOVA wieder ihre Produkte – Geboten wurde bei der Frühjahrsmesse außerdem ein buntes Rahmenprogramm mit Vergnügungspark und jede Menge Entertainment. Natürlich war auch die Judenburgerstraße wieder im Sportzentrum Zeltweg vertreten. Folgende Firmen aus Judenburg stellten sich vor: Das „OptimaMed Therapie- und Trainingszentrum Judenburg“, das „Fotostudio Mittegger“, die „Mobileria“, der „Beauty Room by Katharina B.“, das Einrichtungshaus Schöffmann sowie die Firma „Mobiles Tierwohlbefinden“.



## „Piano Virtuoso“ in Judenburg

Unter dem Motto: „Piano Virtuoso“ präsentierte Markus Schirmer, internationale Preisträger:innen seiner Meisterklasse für Klavier.

**VIRTUOSITÄT** für die Menschlichkeit und für den guten Zweck genießen. Die Meisterklasse des Grazer Pianisten Markus Schirmer gab in Judenburg ein Benefizkonzert für Menschen in Not. Die sechs jungen Musiker:innen, die Ausnahmepianist Markus Schirmer für diesen besonderen Abend zusammengebracht

hatte, gewannen mit herausragendem Können und großer Spielfreude die Herzen des Publikums. Larisa Rojnic, Rebecca Leung, Matous Zukal und Shunta Morimoto am Piano, dazu der Geiger Leonhard Baumgartner stellten gemeinsam mit ihrem Lehrer ihre Kunst in den Dienst der Menschlichkeit:

Der Erlös des Abends ging zum 100-jährigen Bestehen an die Caritas Steiermark. Caritasdirektorin Nora Tödtling-Musenbichler dankte Markus Schirmer und seinen vielfach mit Preisen ausgezeichneten jungen Künstler:innen für ihren großartigen Einsatz.



## Das „Opernpucherl“ im Puch Museum



Ein Mini-Orchester mit vier Instrumenten, einer Sängerin und einem Sänger besuchten im „Opernpucherl“ Judenburg.

**MIT DER PRODUKTION** „Der Berggeist vom Schöckl“ begaben sich die Grazer Oper und die Kunsthochschule (KUG) in die ländlichen Gebiete der Steiermark. Die Künstler:innen fuhren mit einem Kleinwagen in sieben Regionen, um

dort den ersten Teil der Sage aufzuführen. Die Geschichte erzählt von einem Bauern, der unfreiwillig in das Reich des Berggeistes gelangt und von diesem für seine Bescheidenheit belohnt wird. Der zweite Teil der Sage

konnte am 14. Mai im Grazer Opernhaus erfahren werden. Dort spielten die bisherigen Mitwirkenden zusammen mit den Grazer Philharmonikern auf der großen Bühne – und das bei freiem Eintritt.

Das „Opernpucherl“ ist ein Kleinwagen, beladen mit 4 Instrumentalist:innen und 2 Sänger:innen.

## Die Historie der Pfarrkirche St. Nikolaus

**IM 876. JAHR ihres Bestehens** hat Dr. Michael Schiestl, Judenburger Stadthistoriker, für das Katholische Bildungswerk in einem Vortrag die bewegte Geschichte der Pfarre Judenburg-St. Nikolaus in Wort und Bild erzählt. Seine Ausführungen stützen sich auf viele Urkunden und Aufzeichnungen. Brände, Umbauten, Verwendung als Krankenhaus und Umgestaltung haben die Kirche auf ihrem langen Lebensweg geprägt. Schiestl konnte auch viel über das Leben der Judenburger in dieser Zeit berichten. Pfarrer Rappel und die überaus große Zuhörerschar waren vom Vortrag fasziniert, weil sie vieles erfahren haben, was bisher so nicht bekannt



Eine musikalische Meisterleistung. So geht Kirchenmusik!

## Geige und Orgel

Orgelmusik, gemischt mit der Leichtigkeit der Geige. Das muss man gehört haben.

**DIE KOMBINATION** Geige und Orgel hört man ganz selten. Wer bei dem von Pfarrer Rudolf Rappel zelebrierten Gottesdienst in der Pfarrkirche Judenburg St. Nikolaus war, konnte diesen Klängen jedoch lauschen. Raphael Grasser (Orgel) und Gernot Haid (Geige) gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Die Orgel gilt als schwerfällig, die Geige steht für Leichtigkeit, gemeinsam klingen sie fantastisch, was sicher auch



den meisterlichen Musikern geschuldet ist. Zu verdanken ist dieser besondere Genuss den „Freunden der Kirchenmusik“, Christine Haar und Annemarie Scherk.



Von links: Peter Guggenberger, Renate Perner, Dr. Michael Schiestl und Pfarrer Mag. Rudolf Rappel.

## Florianisonntag in Judenburg-St. Nikolaus

**AM FLORIANISONNTAG** ist Brandrat Armin Eder, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Judenburg, mit den meisten Kamerad:innen seiner 72 Floriani zählenden Wehr zum Florianigottesdienst in die Pfarrkirche Judenburg-St. Nikolaus ausgerückt.

„Sie sind ein Vorbild für Nächstenliebe“, so Vikar Nirmal Jo Thomas, der den Gottesdienst zelebrierte. Stellvertretend für alle Wehrkameraden dankte er Eder für die vielen Einsätze. Sein „Gott segne uns alle“ galt den Wehrkamerad:innen und allen Gläubigen. Ein Dankeschön gilt auch allen, die an diesem Sonntag im Einsatz waren: Organist Raphael Grasser, den Ministrant:innen und dem Pfarrgemeinderat für die Agape.



Kommandant Armin Eder und die Kamerad:innen der Stadtfeuerwehr inkl. Feuerwehrjugend mit Vikar Nirmal Jo Thomas und seinen Ministrant:innen.



Günther Liebminger in Pilgerausrüstung in der Zeremonienhalle, dahinter Silvia Arlt, Leiterin der Bestattung Judenburg.

## Der Weg ist tatsächlich das Ziel: Lourdes

Über seine ungewöhnliche, 5.268 Kilometer lange Fußwallfahrt vor zwei Jahren hielt Günther Liebminger einen Vortrag.

**MIT DEM KRUZIFIX** am Pilgerstock und seiner Wanderausrüstung kam Günther Liebminger in die Zeremonienhalle der Bestattung Judenburg. Silvia Arlt, Leiterin der Bestattung, hat aus 23.000 Bildern die interessantesten ausgewählt und zu einem spannenden Vortrag zusammengestellt. Dazu erzählte Liebminger, wie ihn weder Kälte, Hitze, Sturm, Hunger, Müdigkeit, noch wunde Füße, von seinem Vorhaben abhalten konnten, die Basilika Nôtre-Dame de Lourdes zu erreichen.

Dort angekommen, brach er in Tränen aus und auch in der Erinnerung berührt es ihn noch immer. „Straßen, Straßen, Straßen, unendlich lange Straßen“, berichtet er, aber auch von vielen wunderbaren Begegnungen, schönen Landschaften, Städten, Kirchen und hilfreichen Menschen. Sicher wegen der Müdigkeit hat er immer gut geschlafen, in Hütten, auf Parkbänken, in Kirchen und auch in einer Baggertschaufel. Liebminger ist sicher, dass er auf der ganzen Reise „von oben“ beschützt wurde.

Daheim angekommen, hielt es ihn nur eine Nacht im Bett – er war so dem Gehen verfallen, dass er tags darauf direkt auf den Zirbitzkogel stieg.



Günther Liebminger umringt von Zuhörern, die viele Fragen hatten.



Die Pfarren leiteten den Gottesdienst gemeinsam.

## Ökumenischer Gottesdienst in Judenburg

**ZUR ÖKUMENISCHEN** Wortgottesfeier luden im April die katholische und die evangelische Pfarrgemeinde in Judenburg. Auf Initiative der katholischen Kirche wurde im Kirchensaal der evangelischen Pfarrgemeinde in Judenburg zelebriert. Mit den Pfarrgemeinden feierten Pfarrer Tadeusz Prokop (Evang.), Vikar Nirmal Jo Thomas (Kath.), Lektor Maria Kampl (Kath.) sowie Karin Fessl und Jörg Knauer von der evangelischen Kirche. Ein ökumenischer Gottesdienst ist ein Gottesdienst, der von zwei oder mehreren Konfessionen gemeinsam gefeiert wird. Im deutschsprachigen Gebiet finden ökumenische Gottesdienste meistens mit Vertreter:innen der katholischen und der evangelischen Kirche statt. „Weil das Gemeinsame größer ist als das Trennende“, begründete Pastoralreferentin Waltraud Mayr-Hammerl. „Die Bibel ist kein verstaubtes Buch. Es heißt darin, dass alle eins sein sollen“, bekräftigte Tadeusz Prokop. Vikar Nirmal Jo Thomas: „Dass wir hier zusammen sind, ist eine schöne Botschaft. Halleluja. Gott segne uns alle.“ Mit „Amen“, was „Ja, so sei es“ heißt, haben die Gläubigen gemeinsam bestätigt, dass sie die Botschaft des ökumenischen Gottesdienstes und des Gemeinsamseins verstanden haben.



Ein Gottesdienst mit Botschaft.



## Ordination Dr. Uran: Keine Lösung in Sicht

Dr. Gudrun Uran geht mit Ende des Jahres in Pension. Nachfolge ist bis jetzt ungeklärt.

**DER MANGEL** an Ärzt:innen ist in aller Munde. Nachdem die Nachbesetzung zuerst zugesagt wurde, hat sich die in Murdorf ansässige Medizinerin selbst um die Nachfolge gekümmert. Die Weiterführung der Ordination im größten Ortsteil Judenburgs wäre also von dieser Seite gesichert. Doch dann kam die Mitteilung der ÖGK, dass man im Einvernehmen mit der Ärztekammer die Kassenstelle nun doch nicht nachbesetzen kann, da die Frequenzzahlen das nicht rechtfertigen würden. Für die Medizinerin und ihre vielen Patient:innen eine völlig unverständliche Vorgangswei-

se. Und auch Bürgermeisterin Mag. Elke Florian wünscht sich eine gute Gesundheitsversorgung für alle Einwohner:innen der Bezirkshauptstadt und ist deshalb ebenfalls für eine Weiterführung - insbesondere weil ja eigentlich alles schon klar war. Im April haben Lokalmedien über die Situation berichtet, seither hat sich jedoch von Seiten der zuständigen Stellen noch nichts getan. Mittlerweile gibt es auch Unterschriftenlisten, die für den Fortbestand der Ordination im Ortsteil Murdorf plädieren und die Wichtigkeit dieser Einrichtung verdeutlichen sollen.

**ALLES NEU**  
ab 1. JULI 2024

*Wir ziehen um!*

**Liechtensteingasse 1**  
**8750 Judenburg**

**DROGERIE**  
**Junek**  
Hauptplatz 17 - 8750 Judenburg  
03572 / 82279 - [www.junek.co.at](http://www.junek.co.at)

## Thorsten Wohleser ist Douzelage-Vizepräsident

Judenburgs Vizebürgermeister wurde in Sherborne zum Vizepräsidenten des Städtenetzwerks Douzelage gewählt.

**DIE DOUZELAGE** ist eine Städtevereinigung, bestehend aus 28 Städten. Neuer Präsident ist Shane Smyth aus Bundoran, Irland. Judenburg ist in den kommenden drei Jahren durch Vizebürgermeister Thorsten Wohleser als Vizepräsident im Vorstand vertreten. Abseits der Vernetzung der Gemeinden plant die Douzelage in den kommenden Jahren ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und Bürger:innen sowie Vereine der Partner-



städte zusammenzubringen, um Kulturen und Bräuche der gesamten Union kennenzulernen. Thorsten Wohleser, der seit vielen Jahren aktiv an der Zusammenarbeit der Partnerstädte teilnimmt, betont die Bedeutung des Austauschs und der Kooperation. „Durch

die Zusammenarbeit in der Douzelage können wir unsere Kommunen stärken und weiterentwickeln.“ Weitere Informationen zur Douzelage finden Sie auf der Website [douzelage.eu](http://douzelage.eu) sowie auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram

Präsident Shane Smyth (2.v.l.) mit den Vizes Thorsten Wohleser, Mario Rocco und Evelin Koer.  
Foto: Uli Fielitz.

## Straßensanierungen und Fernwärmeausbau



Baustellen sind zwar ein lästiges, aber notwendiges Übel, ohne geht's leider nicht.

**DURCH DEN BESCHLUSS** einer Straßensanierungsrichtlinie und konsequenter Verhandlungen mit Partnern im Leitungsbau ist es gelungen, auch ohne investives Budget die Straßeninstandhaltung voranzutreiben und die bestehende Infrastruktur zu sanieren. Sanierungen z.B. am Dedeckweg, in der Oberweggasse, der Ferdinand-v.-Saar-Gasse, der Ostwerksgasse oder

der Oberweger Stiege (Fichtenhain/Dorfstraße), und viele weitere sind bereits abgeschlossen, der Übergang Europapark/BH ist in der Endausführung. Die Friedhofsgasse, die Hans-Kloepfer-Straße und die Grünsgasse werden heuer ebenfalls noch saniert. Gemeinsam mit der Stadtwerke Judenburg AG läuft der Fernwärmeausbau in Strettweg auf Hochtouren.



Ohne Baustelle  
kann nichts Neues entstehen.





## Im Blickpunkt

### Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen!

Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Dritteln der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet zu werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information: [www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)

### 54. Wehrversammlung der Betriebsfeuerwehr



Die Betriebsfeuerwehr Stahl Judenburg konnte auf ein ereignisvolles Einsatzjahr zurückblicken.

**KOMMANDANT HBI ANDREAS STERMOLE** berichtete über das vergangene Einsatzjahr 2023. Insgesamt 23 Einsätze konnten verrichtet werden und verhinderten somit größere Schadensereignisse am Betriebsgelände. Die Mithilfe bei der Bewältigung des großflächigen Stromausfalls im Dezember und mehrere Einsätze im gesamten Bereichsfeuerwehrverband

Judenburg als Atemschutzstützpunkt waren auch Thema. Außerdem wurde über die erfolgreiche Branddienstleistungsprüfung den 24-Stunden-Tag und das absolvierte Fahrtechniktraining berichtet. Neue Kollegen wurden angelobt, und es gab einige Beförderungen, außerdem fand auch die Zeugnisvergabe der Kommandatenprüfung an OBI Manfred Stermole und OLM d.V. Manuel Krobath statt.

**NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!**

# BALKON-KRAFTWERK

**SET BESTEHEND AUS:**

- 1x Wechselrichter 800 W
- 2x Module 430 W
- 1x Anschlusskabel 3m

**Hinweis:**  
Mwst. ist bereits abgezogen. Montagematerial ist in diesem Angebot nicht inkludiert, da dieses von der individuellen Montagesituation abhängt.

**Aktionspreis!**

# 459,99

8750 JUDENBURG, Burggasse 120 • Tel. 03572 / 85489 • [www.hagebau-murtal.at](http://www.hagebau-murtal.at)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

Alle Angebote gültig bis 29.06.2024, bzw. so lange der Vorrat reicht.

02 | 2024 | JUDENBURGER STADTNACHRICHTEN

27



Das 50-jährige Jubiläum wurde im Jubiläumsjahr in Kombination mit dem bewährten Schulkonzert „Colours and Music“ gefeiert.

## 50 Jahre BAfEP Judenburg

Ein 3-tägiges Jubiläum mit Farben und Musik. Die BAfEP Judenburg feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden dreitägigen Jubiläum.

Die BAfEP feierte den 50er ausgiebig.



**AM ABEND** des 06. März feierte die BAfEP Judenburg ihr 50-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Festakt, der mit stehenden Ovationen des Publikums geehrt wurde. Dessen Rahmenprogramm bildete das renommierte Schulkonzert „Colours and Music“, das heuer bereits zum 15. Mal stattfand und zusätzlich an den beiden

Folgeabenden bei vollem Haus die Bühne eroberte. Zum Festakt am ersten Abend waren Absolvent:innen, ehemalige Lehrkräfte, Vertreter:innen diverser Kindergarten- und -krippen sowie zahlreiche Ehrengäste aus Bildung, Politik und Wirtschaft zusammengekommen, um die bedeutenden Meilensteine der BAfEP Judenburg zu feiern. Die Direktorin der Schule, Irmgard Greinix, eröffnete den Abend mit einer herzlichen Begrüßung und gab gemeinsam mit der Abteilungsvorständin Irmengard Greiner einen Rückblick auf die ereignisreiche Geschichte der Bildungseinrichtung.

Zudem ehrten Günter Reichold, Bürgermeister der Gemeinde Zeltweg, sowie Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner die Veranstaltung mit ihren Grußworten. Insgesamt waren die 50-Jahr-Feier sowie das Schulkonzert „Colours and Music“ nicht nur eine Feier der künstlerischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr der BAfEP Judenburg. Es unterstreicht die Innovationskraft der Schule und ihre Verpflichtung, eine dynamische Lernumgebung zu schaffen, die weit über den klassischen Unterricht hinausgeht. Auf die nächsten 50 Jahre voller Farben und Musik!



## BHAK: 3D-Innovation im Klassenzimmer

**EIN HAUCH VON** Zukunft hielte Einzug in der Handelsakademie Judenburg. Im Rahmen der Schulpartnerschaft hat die Firma AiNet einen hochmodernen 3D-Drucker an die Schule übergeben. Diese wegweisende Initiative verspricht, das Lernen im Unterrichtsfach IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) zu revolutionieren und kreative Grenzen zu überwinden. Dietmar Leitner, GF der AiNet, freut sich über die Übergabe und unterstreicht damit das Engagement des Unternehmens zur Förderung von Bildung und Innovation in der Region. Der 3D-Drucker der Marke „Bambu“ ist ein modernes Gerät der neuen Generation und ermöglicht den Schüler:innen dreidimensionale Objekte zu erstellen – angefangen von Prototypen bis hin zu funktionalen Modellen. Die Integration des 3D-Druckers in das Lernangebot verspricht einen bedeutenden Schritt in Richtung Innovation und Fortschritt.



Moderne 3D-Druck-Technologie als Inspirationsquelle für innovative Ideen.



Durch Erasmus+ holt sich das BG/BRG ein Stück Europa nach Judenburg.

## Erfolgreich mit Erasmus+

Das BG/BRG hat nicht ohne Grund den Erasmus+ Award im Jahr 2023 gewonnen.

**AM BG/BRG** wird die Teilnahme am Erasmus+-Programm ernst genommen. Erasmus+ bietet eine einzigartige Möglichkeit für Schüler:innen und Lehrkräfte, mit Menschen aus verschiedenen Ländern und kulturellen Hintergründen in Kontakt zu treten und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln, das trägt dazu bei, die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Schulen in Europa zu stärken und fördert die Entwicklung eines europäischen Bildungsraums. Im Zuge des Projektes besuchten Schüler:innen auch das Planetarium.



Begrüßung durch Bgm. Elke Florian und Vizebgm. Thorsten Wohleser.

## Internationales Klimaprojekt an der HAK Judenburg

**AM 4. MÄRZ** war es endlich so weit: Die Klasse 4BK der HAK Judenburg machte sich auf den Weg nach Triest. Innerhalb von vier Tagen absolvierte die Gruppe gemeinsam mit der Partnerschule ein dichtes Programm. Die Schüler:innen präsentierten sich gegenseitig ihre fachlichen Aktivitäten und knüpften erste persönliche Kontakte. Unterstützt wurden sie von Expert:innen des Wetterbüros der Region Friaul-Julisch Venetien. Weitere Höhepunkte der Reise waren die Besuche des Internationalen Zentrums für Theoretische Physik sowie des Nationalen Ozeanografischen Instituts in Triest.



Bisher fand der Austausch mit der Handelsakademie „Rinaldo Carli“ in Triest, Italien, und dem Gymnasium „Rinaldo Carli“ Koper, Slowenien nur online statt.



In den Kindergärten wurde gemeinsam gesungen.

## Ostern in den Judenburger Kindergärten

### BÜRGERMEISTERIN

Elke Florian wurde auch heuer wieder zur Osterhasen-Assistentin und brachte den Kindern und Betreuern in den Judenburger Kindergärten Geschenke vom Osterhasen. Die Tour ging in den Kindergarten Strettweg, den Heilpädagogischen Kindergarten, den Kindergarten und die Kinderkrippe Ju-West und in den Kindergarten Jägersteig. Dort verteilte die Bürgermeisterin Schokolade vom Osterhasen und kleine Präsente als Dank und Anerkennung für die Kindergärtnerinnen, denn gerade die hart arbeitenden Betreuern haben in Zeiten wie diesen eine kleine Stärkung dringend notwendig.



## Neues vom PSC

Im Pflichtschulcluster Judenburg-Lindfeld gibt es laufend tolle Projekte für die Schülerinnen und Schüler.

**ANLÄSSLICH** des bevorstehenden Muttertags besuchte der Chor der Volksschule Lindfeld unter der Leitung von Marlies Grantner das Pflegeheim „Wie daham“ in Murdorf. Mit viel Begeisterung gaben die Kids ihre Lieder zum Besten und zauberten damit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht!

**WÄHREND** der Finanzwochen arbeiteten die zweiten Klassen der Mittelschule intensiv mit einem Finanzportfolio. Fächerübergreifend wurden folgende Themen erarbeitet: Medienwelten und Finanzen,



Chorbesuch im Pflegeheim Murdorf.



Finanzwochen in der Mittelschule.

Haushalten im Alltag, Konsum, Wohnen und Finanzen, Arbeit sowie Finanzen weltweit.

**RECHTZEITIG** vor dem 1. Mai wurde in der Volksschule Lindfeld der Maibaum aufgestellt. Dank der Unterstützung des Murdorfer Brauchtumsvereins wurde die Feierlichkeit zum großen Erfolg. Nach dem Aufstellen lud der Elternverein bei herrlichem Wetter zum gemütlichen Frühschoppen ein – eine perfekte Gelegenheit für Eltern, Kinder und Lehrpersonen gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.



Ein Dankeschön vom Osterhasen an das Personal.



## Kinderpolizei 2024

Die 3. Klassen der Volksschule Judenburg-Stadt haben eine ganz besondere Exkursion unternommen.

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

der 3. Klassen der Volksschule Judenburg-Stadt wurden zu „Kinderpolizistinnen und -polizisten“ ausgebildet. Dazu gab es eine Unterrichtsstunde mit der Polizei Judenburg in den Klassenzimmern. Auch ein Ausbildungsvormittag direkt auf der Polizeistation

stand am Programm. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler die Arbeit der Einsatzkräfte kennenlernen und viel Interessantes erfahren. Außerdem durfte die „Kinderpolizei“ auch die Gefängniszellen besichtigen und sich mit Polizeiausrüstung wie Radar-Pistole und Schutzwesten vertraut machen.



Die Polizist:innen zeigten den Kindern ihre Arbeitsabläufe.

Ob hier wohl einige Nachwuchspolizist:innen dabei waren?



## Osterbesuch vom Deloorden im HPKG

Der Deloorden Zeltweg unterstützt schon viele Jahre den Heilpädagogischen Kindergarten Judenburg.



**BEREITS** zum 4. Mal erhielt der Heilpädagogische Kindergarten Judenburg unter der Leitung von Tanja Skriner eine Spende. Auch davor hat es bereits Spenden an die Einrichtung unter der Leitung von Fr. Elisabeth Köhl gegeben. Heuer übergab der Deloorden Zeltweg wieder 35 große Ostersackerl mit Süßigkeiten. Wie schon im Vorjahr war eine Abordnung des österreich-

weit tätigen gemeinnützigen Vereins (Heinrich Hyden, Dagmar Rehschützecker, Klaus Arlati, Johanna Driussi, Arnold und Isolde Höttl) vor Ort und nahm sich viel Zeit, um an den Osterfeierlichkeiten teilzunehmen. In der Früh ging es zur Palmweihe in die St. Magdalena-Kirche. Danach gab es eine gemeinsame Osterjause mit anschließender Osternester-Suche im Garten.

Der Deloorden Zeltweg ist Teil des Internationalen Humanitären Militärordens Ordine di Delo der Accademia di Delia in Padua.

# INFORMATIONEN ZUR EUROPA-WAHL

## AM 09. JUNI 2024

**WIE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IST DAS GEMEINDEGEBIET VON JUDENBURG IN 13 WAHLSPRENGEL AUFGETEILT.**

### ÜBERSICHT DER 13 WAHLSPRENGEL

**BITTE BEACHTEN SIE DEN HINWEIS BETREFFEND IHRES WAHLOKALES AUF DER AMTLICHEN WAHLINFORMATION!**

#### WAHLSPRENGEL 01:

Wahllokal: Volksschule Stadt, Herrengasse 22, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 02:

Wahllokal: Volksschule Stadt, Herrengasse 22, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 03:

Kinderbetreuungseinrichtung Judenburg West, Johann-Strauß-Gasse 86, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 04:

Wahllokal: Volksschule Stadt, Herrengasse 22, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 05:

Achtung neues Wahllokal, bislang: Rathaus, Trauungssaal, Hauptplatz 1, 8750 Judenburg  
NEU: Volksschule Stadt, Herrengasse 22, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 06:

Wahllokal: Heilpädagogischer Kindergarten, Spielgasse 5, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 07:

Wahllokal: Mittelschule Judenburg, Lindfeldgasse 9, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 08:

Wahllokal: Bundesschulzentrum HAK, Stadion-Straße 8, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 09:

Wahllokal: Bundesschulzentrum HAK, Stadion-Straße 8, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 10:

Volkshilfeheim Strettweg, Wasendorferweg 14, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 11:

Achtung neues Wahllokal, bislang: Bundesstraßenverwaltung, Burggasse 127, 8750 Judenburg  
NEU: Österreichisches Rotes Kreuz, Burggasse 102, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 12:

Achtung neues Wahllokal, bislang: Gemeindeamt Oberweg, Dorfstraße 22, 8750 Judenburg  
NEU: Oberweger Stadl, Eigler Siedlung 4, 8750 Judenburg

#### WAHLSPRENGEL 13:

Achtung neues Wahllokal, bislang: Kegelbahn Leitner, Bachgasse 20, 8750 Judenburg  
NEU: Mittelschule Judenburg, Lindfeldgasse 9, 8750 Judenburg

#### WAHLZEIT IN JUDENBURG

Sprengel 1 bis 13: 08.00 – 13.00 Uhr  
Besondere Wahlbehörde (fliegende Wahlkommission: 09.00 bis 12.00 Uhr)

**DIE VERBOTSZONEN WERDEN MIT 10 METER IM UMKREIS EINES JEDEN WAHLOKALES BESTIMMT!**

**ZUR TEILNAHME AN DER EUROPWAHL AM 09. JUNI 2024 IN JUDENBURG SIND SIE BERECHTIGT, WENN SIE**

- spätestens am **9. Juni 2024** (Wahltag) **das 16. Lebensjahr vollendet** haben werden;
- am **Stichtag (26. März 2024)** die **österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in Judenburg Ihren Hauptwohnsitz haben** (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das erstellte Wählerverzeichnis) und **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind** oder

- **Auslandsösterreicherin oder Auslandsösterreicher** sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und bis zum 25. April 2024 in das Wählerverzeichnis der Stadtgemeinde Judenburg eingetragen worden sind;
- **Unionsbürgerin oder Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Judenburg** sind und am **Stichtag in der Europa-Wählerevidenz eingetragen sind** und in Ihrem Herkunftsmitgliedstaat Ihr aktives Wahlrecht nicht durch straf- oder zivilgerichtliche Entscheidung verloren haben.

#### WAHLKARTEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte kann im Stadtamt Judenburg, Bürgerservice, Parterre, Hauptplatz 1, schriftlich bis Mittwoch, 05. Juni 2024, und mündlich bis Freitag, 07. Juni 2024, 12.00 Uhr, **unter Vorlage eines Identitätsdokumentes beantragt werden**.

**Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.**

#### WICHTIG!

Bitte beachten Sie, dass Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte nur vom Wahlberechtigten selbst gestellt werden können. Der Antragsteller hat die Möglichkeit, eine dritte Person mit der Abholung der Wahlkarte zu beauftragen. **In diesem Fall muss die beauftragte Person bei der Abholung der Wahlkarte eine Vollmacht mit Angabe der Passnummer oder einer Ausweiskopie des Wahlberechtigten vorlegen.**

**EINE TELEFONISCHE BEANTRAGUNG VON WAHLKARTEN IST NICHT ZULÄSSIG!**

#### BESONDERE WAHLBEHÖRDE - FLIEGENDE WAHLKOMMISSION:

Für Personen, die ihr Wahllokal auf Grund von Bettlägerigkeit oder mangelnder Geh- und Transportfähigkeit nicht persönlich aufsuchen können, besteht die Möglichkeit, im Stadtamt Judenburg, Bürgerservice, Parterre, Hauptplatz 1, eine Wahlkarte zu beantragen. Diese Personen werden am Wahltag von der Besonderen Wahlbehörde besucht. Die Besondere Wahlbehörde ist auch für die Patienten im Landeskrankenhaus Murtal, Standort Judenburg zuständig. (Patienten bitte Wahlkarten besorgen!)

#### AMTLICHE WAHLINFORMATION:

Sie erhalten bis spätestens Ende Mai 2024 eine „**Amtliche Wahlinformation**“. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet sämtliche Informationen zur Wahl, wie „Ihren“ Wahllokal und die Adresse des Wahllokales bzw. die Wahlzeit. **Bitte bringen Sie diese Karte** mit in ihr Wahllokal, Sie erleichtern damit die Wahlabwicklung, da Sie schneller im Wählerverzeichnis gefunden werden.

#### AUSWEISPFLICHT AM WAHLSONNTAG, 09. JUNI 2024

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind wir angewiesen, Sie über folgende Tatsache zu informieren:

#### AUSWEISPFLICHT AM WAHLSONNTAG, 09.06.2024

Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht:

- Personalausweis
- Reisepass
- Führerschein
- überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise

**WENN SIE DER MEHRHEIT DER WAHLBEHÖRDE NICHT PERSÖNLICH BEKANNT SIND, WERDEN SIE OHNE AUSWEIS NICHT ZUR WAHL ZUGELASSEN.**  
(Die amtliche Wahlinformation gilt nicht als Ausweisdokument!)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 03572 83141 DW 254, 260 und 228 zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin:  
Mag. Elke Florian



# Im Dunkeln ist's besser munkeln. Warum zu viel Licht schadet

Laue Sommernächte sind wie geschaffen dafür, um das Strahlen der Sterne, Leuchten der Glühwürmchen und Schwärmen der Nachtfalter zu genießen. Zu viel künstliches Licht ist dabei nur störend, und es wird immer heller auf der Erde.



**D**a wir Menschen keine Katzenaugen besitzen, sind wir auf künstliches Licht angewiesen, um uns im Dunkeln orientieren und sicher bewegen zu können. Wenn die Beleuchtung allerdings zu hell wird, spricht man von Lichtverschmutzung. Tiere und Pflanzen, die an die natürliche Dunkelheit angepasst sind, werden durch Beleuchtung gestört, aber auch der menschliche Organismus kommt durcheinander.

## NATÜRLICHE GLÜH-BIRNCHEN

Ein Beispiel für eine durch Beleuchtung gestörte Insektenart sind Glühwürmchen. Von Mitte Juni bis Ende Juli sind diese faszinierenden Tiere ab der Dämmerung auf Hochzeitsflug, und die flugunfähigen Weibchen locken mit ihrem leuchtenden Hinterleib herumfliegende Männchen an. Auch die Larven geben kurze Lichtsig-

nale ab, und bei den Kleinen Glühwürmchen leuchten auch die Männchen. Das Männchen stirbt nach der Paarung, das Weibchen legt noch seine Eier unter Ästen, Steinen oder in Wurzeln ab. Im Frühling schlüpfen die Larven, die sich als wilde Räuber von Schnecken ernähren, bis sie sich im vierten Winter verpuppen und sich nach der Verwandlung in erwachsene Tiere ohne Nahrungsaufnahme nur mehr der Fortpflanzung widmen.

## GLÜHWÜRMCHEN ZEIGEN NATURNÄHE AN

Der natürliche Lebensraum der Glühwürmchen sind

strukturreiche und feuchte Gebiete, wie Wiesen, Büsche, Waldränder und Uferzonen. An zu hellen Orten können die Männchen die Weibchen nicht mehr finden und sich nicht fortpflanzen. Glühwürmchen sind auch sehr empfindlich gegenüber Pestiziden, Dünger und Bodenverdichtung. Aufgrund des Rückgangs naturbelassener, dunkler Bereiche sind Glühwürmchen leider selten geworden. Sie können sich daher freuen, wenn Sie Glühwürmchen sehen, da ihr Vorkommen auf eine hohe Strukturvielfalt und Biodiversität hinweist. Im Garten sind Glühwürmchen noch dazu sehr nützlich, da sie Schnecken fressen. Verzichten Sie daher auf den Einsatz von Gift zur Schneckenbekämpfung! Eine natürliche und feuchte Gartengestaltung ohne überflüssige Beleuchtung zieht Glühwürmchen an.

## ZU VIEL LICHT IST TÖDLICH UND MACHT KRANK

Nicht nur Glühwürmchen sind durch Lichtverschmutzung gefährdet, auch andere Fluginsekten wie Nachtfalter verenden massenhaft an künstlichen Lichtquellen. Letztlich fehlen diese Insekten im Ökosystem auch als Bestäuber oder als Futter für Fledermäuse. Pflanzen geraten durch zu viel Beleuchtung ebenfalls in Stress, weil sie bei Licht ohne Pause Photosynthese betreiben müssen. Auch unser menschlicher Organismus braucht den

Wechsel von Licht und Dunkelheit. Dauerbeleuchtung in der Nacht kann den Hormonhaushalt stören und die Entstehung von Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht begünstigen. Außerdem sieht man nachts immer weniger Sterne.

## LICHTVERSCHMUTZUNG REDUZIEREN

Viel Licht ist überflüssig und kann ohne Sicherheitsrisiko reduziert werden, nötige Beleuchtung kann modifiziert werden. Das können Sie tun:

- Bewegungsmelder für Außenleuchten
- Lampen nicht in den Himmel strahlen lassen. Keine Objekte (Hausfassaden, Pflanzen im Garten) beleuchten. Das Licht soll immer von oben nach unten strahlen.
- Mehrere kleine Lichtquellen statt weniger großer
- Im Außenbereich LED-Beleuchtung mit einer Farbtemperatur unter 3000 Kelvin (warmweiß bis gelb) und Lampen mit geschirmtem Gehäuse bzw. LED-Reflektorlampen verwenden
- Keine nächtliche Zierbeleuchtung im Garten

Tipp für Interessierte:  
[www.lightpollutionmap.info](http://www.lightpollutionmap.info)



## STADTGEMEINDE JUDENBURG

Helfried Kreiter  
Tel.: 03572-83141-278  
h.kreiter@judenburg.at  
Für alle Fragen über Umweltschutz, Energie, Abfall etc. stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

## Doppelte Landesförderung für Kombination von Solar und Photovoltaik

**WÄHREND PHOTOVOLTAIK** aus der Kraft der Sonne Strom erzeugt, wird sie in Solarthermie-Modulen direkt in Wärme umgewandelt, was Solarthermieanlagen bei Warmwasseraufbereitung oder Heizungsunterstützung bis zu 3x effizienter macht. Nachdem ein Durchschnittshaushalt etwa 80% der Energie für Wärme braucht, sollte man PV- und Solarthermiemodule kombinieren. Das Land Steiermark hat daher mit der „Doppeltsolar“-Offensive die Solarförderung auf 300 €/m<sup>2</sup> verdoppelt.

Zusätzlich gibt es den bundesweiten "Raus aus Öl und Gas"-Solarbonus von 2.500 €. Alle Informationen rund um die Förderungen bekommen Sie auf der Infoplattform [www.doppeltsolar.at](http://www.doppeltsolar.at), bei der Energieagentur Obersteiermark (03577/26664, office@eo.st) und der Energieberatung des Landes (0316/8773955, energieberatung@stmk.gv.at).



## WIE KOMMT MAN ZUR FÖRDERUNG?

Die Förderung geht einfach und wird rasch abgewickelt:

1. Zuerst wird der Förderungsantrag gestellt, bevor Lieferung und Montage erfolgen. Wichtig ist, dass vorher keine Rechnungen inklusive Zahlungsnachweise vorliegen dürfen.
2. Nach der Montage durch einen steirischen Installateur muss die Fertigstellung gemeldet werden. Die Förderung wird nach vollständiger Erfüllung der Förderungsbedingungen ausgezahlt.

Antrag stellen unter [www.umweltförderungen.steiermark.at](http://www.umweltförderungen.steiermark.at)

## INSPEKTOR FRANZ

### Ohne Verordnungen geht es anscheinend leider nicht!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin: In Judenburg gibt es eine Baumschutzverordnung! Das heißt, jeder Baum (ausgenommen Obstbäume) im Stadtgebiet von Judenburg ist geschützt und darf erst nach Ansuchen an und Genehmigung durch die Stadtgemeinde Judenburg gefällt werden. Egal ob auf Privat-, Genossenschafts- oder öffentlichem Grund. Das hat der Gemeinderat am 20.12.2021 beschlossen. Die Verordnung ist daher seit 1. Februar 2022 in Kraft. Die aktuelle Baumschutzverordnung finden Sie unter [www.judenburg.at](http://www.judenburg.at) unter der Rubrik „Service & Information“ Infoübersicht „Verordnungen & Verlautbarungen“. Auch eine Lärmschutzverordnung gibt es seit Oktober 2013. Diese besagt: Lärmelästigende Gartenarbeiten sind die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren, Motorsägen, Hackseln, Kreissägen und dergleichen. Lärmelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von



Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Das gilt jedoch nicht für öffentliche Grünanlagen.

Die aktuelle Lärmschutzverordnung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter Verordnungen. Halten Sie sich im Sinne einer guten Nachbarschaft bitte an diese Zeiten! Einen schönen Sommer wünscht,

## INSPEKTOR FRANZ

# 150 Jahre Wasser für Judenburg

1874 wurde die Hochquellenwasserleitung nach Judenburg errichtet, um den Wasserbedarf der seit Ende des 19. Jahrhunderts rasch wachsenden Stadt zu decken.

Als das Wasser noch nicht aus der Leitung kam: eine Wasserentnahmestelle am Hauptplatz von Judenburg um 1870.

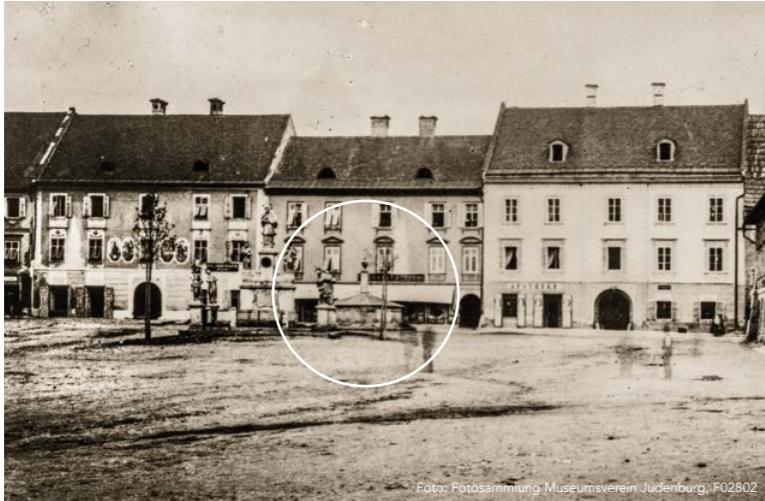


Foto: Fotosammlung Museumsverein Judenburg, F02802

**ALS DAS WASSER** noch nicht aus der Leitung kam, gab es über die Stadt verteilt mehrere Wasserentnahmestellen. Seitdem wurde sie immer wieder ausgebaut und erweitert.

Heute betreuen unsere zertifizierten Wassermeister und Wasserwarte die Versorgungsanlagen von Judenburg: 9 Quellen, 4 Hochbehälter, 2 Brunnenanlagen und 80 km Leitungen gilt es 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag in Schuss zu halten. 1,7 Millionen Liter Trink-



Unsere Wasserversorger:innen: Wassermeister Kurt Liebminger, Techniker Dominik Skoff, Back-Office Managerin Birgit Unger-Miesbacher, Abteilungsleiterin BM Ing. Sabine Haßler, die Wasserwarte Gerhard Wodounik und Hannes Weinke und die beiden Wassermeister Berhard Schmidt und Gerald Trattner.

## Wir feiern 120 Jahre Licht!

**22. Juni 2024 von 10-16 Uhr**  
**Energiezentrale Judenburg, Paradeisgasse 28**

**INFOs ÜBER ENERGIEVERSORGUNG IM MURTAL**

**BOOTSAHRT AUF DER MUR**

**Freier Eintritt!**  
Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung **nicht** statt.

**Alle Infos zum Event:** 

**BESICHTIGUNG PHOTOVOLTAIKPARK ROTHENTHURM**

**BESICHTIGUNG WASSERKRAFTWERK I JUDENBURG**

**STADTWERKE JUDENBURG AG**  
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND  
[www.stadtwerke.co.at](http://www.stadtwerke.co.at)

wasser liefern wir täglich an die Judenburger:innen.

## EINE KURZE ÜBERSICHT DER AKTUELLEN BAUSTELLEN IN JUDENBURG!

### Grüngasse:

Bauzeit April bis ca. Anfang August. Erneuerung Schmutzwasserkanal, Wasserversorgung, Erdverkabelung von Stromleitungen, Kabel-TV, neue Straßenbeleuchtung auf ca. 180 Metern und 1200 m<sup>2</sup> Asphalt.

### Magdalaweg:

Bauzeit Juni und Juli 2024. Erneuerung Schmutzwasserkanal, Wasserversorgung und Erdverkabelung von Stromleitungen.

### Europastraße (Bereich Kreuzung Gussstahlwerkstraße bis Höhe Magdalaweg)

Bauzeit Juli und August 2024. Erneuerung Wasserversorgung - teilweise arbeiten wir hier mit dem sogenannten „Einziehverfahren“ - das ist ein Sanierungsverfahren, bei

dem nicht gegraben werden muss.

### Strettweg: (Sepp-Thoma-Weg / tw Strettwegerweg / tw Falkenbergweg)

Bauzeit Mitte März bis Ende Juni 2024. Erneuerung Schmutzwasserkanalisation, Wasserversorgung und Ausbau der Fernwärme.

**i** **STADTWERKE JUDENBURG AG**  
 Burggasse 15, 8750 Judenburg  
 BM Ing. Sabine Haßler  
 s.hassler@stadtwerke.co.at  
 Tel. 03572-83146-270  
 www.stadtwerke.co.at



## Bezirksversammlung des Roten Kreuzes



Am 05. Mai 2024 fand die alljährliche Bezirksversammlung des RK Judenburg statt.

**ERSTMALS KONNTE** die Veranstaltung in der neu sanierten Bezirksstelle durchgeführt werden. BezStLt. Prim. Dr. Gernot Maurer freute sich über die zahlreiche Teilnahme der Rotkreuz-Mitarbeiter:innen und vieler Ehrengäste. Im Zuge der Veranstaltung wurde ein beeindruckender Leistungsbericht von BezRKdt Peter Hackl präsentiert, welcher die Leistungen der Rotkreuz-Mitarbeiter:innen im Einsatzjahr 2023 widerspiegelt. Weiters wurde die Neuwahl der Bezirksstellenleitung durchgeführt. Die ehrenamtlichen Funktionen werden von BezStLt Prim. Dr. Gernot Maurer und seinen beiden Stellvertretern KR Hans Peter Wimmer und Bgm. in a.D. Grete Gruber neuerlich übernommen.

Mitarbeiter:innen wurden befördert bzw. ausgezeichnet.



## Veranstaltungsstätten nun zentral verwaltet

Veranstaltungszentrum, Haus 23 (ehem. Wirtschaftskammer) und Oberweger Stadt werden seit 1. April zentral verwaltet.

Hans Ulrich Ströbel

**SEIT 01. APRIL** sind die Veranstaltungsstätten ausgelagert an die Stadtmarketing Judenburg GmbH. Mit der Verwaltung wurde in weiterer Folge die Firma HS-TECHNIK, Hans Ulrich Ströbel, beauftragt. Die Firma HS-TECHNIK, mit Sitz in Murdorf, gegründet 2008, hat ihre Wurzeln in der technischen Planung und Umsetzung

von Veranstaltungen. HS-TECHNIK steht nun auch für Anfragen rund um die Judenburger Veranstaltungsstätten zur Verfügung. Ziel ist es, mit nur einer Telefonnummer bzw. E-Mailadresse alle Informationen (z.B. Auslastung, Reservierung, Preis, Besucheranzahl, Technik, etc...) aller Räumlichkeiten gebündelt zu erhalten.

Das Team von HS-Technik betreut die Interessenten dabei von der ersten Kontakt- aufnahme bis zur erfolgreichen Abwicklung der Veranstaltung.

**i JUDENBURGER VERANSTALTUNGSSTÄTTEN**  
Tel.: 0664 -50 230 54  
E-Mail: vaz@judenburg.com



Veranstaltungszentrum



Oberweger Stadt

Haus 23 (ehem. Wirtschaftskammer)



Ausstellungseröffnung war am 30. April.

## Vom Ötzi zur Fürstin vom Falkenberg

Archäologische Streifzüge durch die Alpen kann man in einer Sonderausstellung im Museum Murtal unternehmen.

**1991** stieß man durch Zufall auf die älteste Gletschermumie der Menschheit. Durch den 5.300 Jahre alten Leichnam des "Ötzi" gewann die Wissenschaft die Einsicht, dass das Hochgebirge in der Vergangenheit keine unüberwindbare Barriere aus Fels und Eis darstellte. Vielmehr waren die Alpen dank ihrer vielfältigen Ressourcen und Rohstoffe bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt durch den Menschen erschlossen worden. Die Sonderausstellung widmet sich ausgehend von einer



Replik des "Ötzi" der Erschließung der Alpen von der Jungsteinzeit bis in die Eisenzeit, als der Epoche der "Fürstin"

vom Falkenberg mit Fokus auf die heimische Urgeschichte samt Originalfunden aus der alpinen Obersteiermark.

Die Sonderausstellung ist absolut sehenswert.



## Es wird... Judenburg

**IM JUBILÄUMSJAHR 2024** lädt das Stadtmuseum Judenburg im Rahmen von "Es wird... Judenburg." zum Erzählen und Nachdenken über unsere Stadt ein. Ab dem 24. Mai sammelt & präsentiert das „Stadtmuseum zum Mitmachen“ Geschichten, Fotos, Stadtpläne, Postkarten, Videos, und Wortmeldungen zur Geschichte, Gegenwart und möglichen Zukunft von Judenburg.

Was ist die Stadt heute? Wie war es früher? Wie wird sie sich in Zukunft entwickeln? Alle Besucher:innen sind herzlich eingeladen, Erinnerungen, Sorgen oder Ärger, Wünsche & Visionen an, über und zu Judenburg im Museum zu deponieren oder nach Hause mitzunehmen. Das Projekt wird bis Jahresende weitergeführt. Kontakt und Infos: Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27. Öffnungszeiten: Mi bis Fr von 9-14 Uhr, Sa 10-17 Uhr. Tel.: 03572-85053, E-Mail: stadtumuseumjudenburg@gmail.com [www.judenburg.at/stadtmuseum](http://www.judenburg.at/stadtmuseum)



70er: Cheryl Anne Hartl, Josefine Schneidl, Helmut Josef Fritz, Roswitha Anna Stocker, Franz Bärnthaler, Hermine Bärnthaler, Margarete Fussi.



75er: Werner Marischnig, Elfriede Tastel, Margarete Gruber, Waltraud Wöhry.



80er: Ingeborg Steinwender, Wolfgang Franz Reiter, Annemarie Leitner, Paula Pils, Edith Mailänder, Hans Kinzl.

## Geburtstagsjubiläen und langjährige Hochzeiten wurden gefeiert



Goldene Hochzeit (50 Jahre):  
Danièle & Eduard Schmidpeter.

Bei der Ehrungsfeier im Haus 23 (alte Wirtschaftskammer) gratulierte die Stadtgemeinde den zahlreichen Jubilar:innen.

**DER EINLADUNG** zu dieser Feier waren viele ältere - aber durchwegs sehr rüstige Einwohnerinnen und Einwohner gefolgt. Während der Pandemie konnten die Jubilare ja nicht zuhause besucht werden, weshalb man sich dazu entschlossen hat, die Jubilare im Rahmen solcher Ehrungsfeiern vor den Vorhang zu bitten. Größter Vorteil dieser gemeinsamen Feierstunde ist wohl auch, dass man dabei viele bekannte Gesichter wieder einmal sieht, die man sonst vielleicht nicht immer trifft. Die Verantwortlichen haben einen würdigen Rahmen für dieses Fest arrangiert, die Ehrengäste wurden jeweils auf die Bühne gebeten. Selbstverständlich gab es als Andenken kleine Geschenke. Auch diese Seite darf als Erinnerung und Wertschätzung für die Gäste der Ehrungsfeier verstanden



85er: Ingrid Hutter, Anna Mayer, Lisbeth Zangrando, Maria Anna Lesser, Irmgard Surtmann, Elke Kafeder.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre):  
Elisabeth & Franz Fuchs.



Eiserne Hochzeit (65 Jahre): Irmgard & Anton Reinmüller, Edeltrud & Josef Oppeneiger.



98. Geburtstag von Elvira Schein.



90er: Anna Lippi, Heribert Marchner, Josefine Kreis.

**Neue Judenburger Erdenbürger:**

Zur Geburt des Sohnes:  
Marcel Fabian Schrottner, Andreas-Alexander  
Herbert Jürgen Hofer, Raphael Philipp Berghofer,  
Obeid Ibrahim, Michael Maier

Zur Geburt der Tochter:  
Aurelia Ströbel, Sally Maher

**Zur Eheschließung:**

Bettina Masarei & Mario Nardelli  
Alexandra Hacker & Christian Zeiler  
Vanessa Kaltenegger & Sascha Strommer

**70. Geburtstag:**

Jutta Schabernig, Mag. a Hertraut Scheucher  
Helene Hildegard Dobler, Kurt Lichtnegger  
Margot Mayerhofer, Helmut Tripolt

**75. Geburtstag:**

Johann Enzinger, Annette Gonzi  
Wolfgang Loppitsch, Helmut Oberrainer  
Erika Aloisia Öffl, Helmut Stiermaier  
Elke Leitner, Christa Pongrac

**80. Geburtstag:**

Donate Hotowy, Eduard Kampl  
Helmut Kurt Kögler, Renate Lamberger  
Brigitte Schnutt, Sieglinde Wolf  
Brunhilde Hess, Bruno Kraberger  
Ingeborg Steyskal, Klaus Veit

**85. Geburtstag:**

Maria Fanninger, Rudolf Kreiter  
Hugo Mali, Edith Hermine Müller  
Angela Schreibmaier, Alfred Sortmann

**90. Geburtstag:**

Martha Gomboc

**95. Geburtstag:**

Edeltrud Maria Eregger

**96. Geburtstag:**

Sophie Bischoff

**97. Geburtstag:**

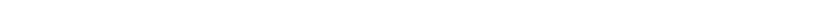
Rita Papst

**Bürgermeisterin Mag. a Elke Florian und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren sehr herzlich!**

**Judenburg trauert um:**

Magdalena Leitner (93 Jahre)  
Louis Georges Mondon (82 Jahre)  
Anton Hölblinger (63 Jahre)  
Maximilian Roßmann (97 Jahre)  
Hans Wolf Otto Ströbel (81 Jahre)  
Katharina Fasching (89 Jahre)  
Maria Leitner (67 Jahre)  
Maria Theresia Grasshoff (90 Jahre)  
Ilse Dora Scherk (88 Jahre)  
Margaretha Magdalena Hartleb (74 Jahre)  
Josefa Christine Tragut (64 Jahre)  
Irma Restner (81 Jahre)  
Helga Hebar (79 Jahre)  
Aloisia Rauszig (94 Jahre)  
Karl Hans Riegler (81 Jahre)  
Norbert Ceh (67 Jahre)  
Roman Siegfried Kosowski (85 Jahre)  
Maria Sophie Burgstaller (72 Jahre)  
Veronika Kaser-Enzinger (77 Jahre)  
Manfred Stampfer (71 Jahre)  
Lorenz René Schrunner (17 Jahre)  
Willibald Harms (80 Jahre)  
Dipl.-Ing. Hellmut Ferner (89 Jahre)  
Karin Katharina Brunhilde Kaiser (78 Jahre)  
Friederike Helene Wilding (86 Jahre)  
Othmar Martin Seferna (78 Jahre)  
Maria Albine Degold (89 Jahre)  
Monika Rosalinde Fattinger (75 Jahre)  
Irmgard Kogler (64 Jahre)  
Olimpia Popovici (64 Jahre)  
Claudia Kranawetter-Lange (52 Jahre)  
Dipl.-Ing. Werner Diebold (66 Jahre)  
Alfons Alfred Plöbst (76 Jahre)  
Margarete Perchthaler (84 Jahre)  
Anna Pittersberger (95 Jahre)  
Erich Johann Winkler (79 Jahre)  
Alfred Moitzi (54 Jahre)  
Gerlinde Juliana Pichler (83 Jahre)  
Herbert Erdkönig (82 Jahre)  
Sabine Hasler (60 Jahre)  
Rudolf Peter Moscher (91 Jahre)  
Waltraud Josefa Tritscher (80 Jahre)  
Egon Josef Riedl (91 Jahre)  
Barbara Peinhopf (58 Jahre)  
Ronald Lechmann (63 Jahre)  
Walfrida Josefa Kraxner (94 Jahre)  
Josef Großegger (87 Jahre)  
Helma Marlene Sailer (83 Jahre)  
Maria Präsent (84 Jahre)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier sämtliche Sterbefälle veröffentlicht, die vom Standesamt Judenburg beurkundet wurden. Judenburger:innen, die nicht in Judenburg beurkundet wurden, können hier nicht angeführt werden.



Alt- und Neubauwohnungen in der Wohnanlage am Rande des Schillerparks. Betreutes Wohnen in absoluter Stadt Nähe.

## Caritas - Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen ist eine geförderte Wohnform für Senior:innen, die möglichst selbstständig und unabhängig leben und wohnen wollen.

**Dabei** werden Sie vor Ort von einer sozialen Fachkraft zu vereinbarten Zeiten in allen Dingen des Alltags unterstützt und begleitet. So können Sie die Annehmlichkeiten einer altersgerechten Mietwohnung mit der Sicherheit konkreter Betreuungsleistungen verbinden. Zur Zielgruppe gehören ältere Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr.

**Liebevolle Betreuung**  
Eine Fachkraft der Caritas ist Ihre Ansprechperson vor Ort. Sie berät und begleitet Sie in allen Fragen, die Ihnen wichtig sind, und vermittelt medizinische Pflege, Essen auf Rädern, Heilbehelfe, Fahrtendienste, organisiert Dienstleistungen oder kümmert sich bei Abwesenheit um die Wohnung.

**Kosten und Infos**  
Für Fragen bzw. für die Berechnung der Kosten oder für eine Terminvereinbarung zur Wohnungsbesichtigung stehen wir Ihnen unter folgenden Kontaktadressen zur Verfügung: Betreutes Wohnen Judenburg, Caritas der Diözese Graz-Seckau, Ederbastei 18.

**Angenehmes Wohnen**  
• Insgesamt 14 barrierefreie Wohnungen.  
• Neubau 5 Wohnungen, Altbau 9 Wohnungen.  
• Wohnungsgröße: von 30 m<sup>2</sup> bis 61 m<sup>2</sup>

**E-Mail:**  
bw-judenburg@caritas-steiermark.at

**Mobiltelefon:**  
+43 676 88015 8276.



## MIETWOHNUNGEN ZUM SOFORTBEZUG FREI!

### Burggasse 9, 8750 Judenburg

- Barrierefreie Wohnungen mit Lift
- Selbstbestimmtes Wohnen
- Unterstützung & Lebensqualität
- Gemeinschaft und Geselligkeit
- Rufhilfe des Roten Kreuzes

### Gefördertes Wohnen mit Betreuung



Gefördert vom Land Steiermark  
**Das Land**  
**Steiermark**



Aus Liebe zum Menschen.

Gastkommentar von  
Michael Georg Schiestl,  
Stadtumuseum Judenburg

## Das Färberhaus

Zur Geschichte des Hauses Kaserngasse 21.

In den zahlreichen historischen Dokumenten, die uns über die Besitzgeschichte der Judenburger Häuser Auskunft geben, findet sich so mancher Hinweis zum Gewerbe- und Handwerksleben der Stadt in früherer Zeit. Zu den Berufen, die sich jahrhundertlang in Judenburg nachweisen lassen und die erst dem beschleunigten Entwicklungsgang der Technik in der Zeit der Industrialisierung zum Opfer fielen, zählen etwa der Kupferschmied, der Schwarzfärber, der Golter- und der Handschuhmacher, der Pulver-, der Sieb- und der Schnürmacher, der Seifensieder und der Seidensticker, der Nadler und der Weißgerber. Sie alle nahmen einst einen mehr oder weniger wichtigen Platz im wirtschaftlichen Gefüge der Stadt ein. Eine Berufsgruppe, die es bereits im Mittelalter zu einem Wohlstand und Ansehen brachte, waren die Färber, die sich seit Mitte des 14. Jahrhunderts in Judenburg nachweisen lassen. In der Stadt gab es durchwegs zwei Färbereien. Eine davon befand sich im Haus Kaserngasse 21, in dem mehr als zwei Jahrhunderte lang dieses Gewerbe ausgeübt wurde. Die schriftliche Überlieferung des Hauses setzt Ende des 16. Jahrhunderts ein. Damals besaß der Bäcker und Ratsbürger Matthias Hofer das Haus, das um 1610 der Kalkbrenner Peter Deixelberger erwarb. Deixelberger hatte vom städtischen Magistrat den im Oberweggraben gelegenen städtischen Kalkofen gepachtet. Mit dem erzeugten Branntkalk deckte er monopolartig den gesamten städtischen Bedarf an diesem vielseitig verwendbaren Baustoff. 1617 kaufte der Gastwirt Peter Krotmayr das „Teixlpergerhaus in der Judengasse“ um 275 Gulden.



Mit dem Schwarzfärber Michael Lerchegger hält schließlich im Jahr 1631 das Färberhandwerk Einzug in das Haus. Die zwei in der Stadt ansässigen Färber teilten sich die in der Riedergasse gelegene so genannte Mang, eine von der Stadt errichtete Färberhütte, in der die gebleichte oder gefärbte Leinwand händisch mit einer Holzwalze glattgepresst wurde. Wie alle Färber gehörte Lerchegger zu den vermögenden Bürgern der Stadt. Allein für die weitläufigen Trockenböden, die Färbereinrichtungen und nicht zuletzt für die zum Teil kostbaren Farbstoffe waren große Geldbeträge zu investieren. Nicht selten entfiel bei hochwertigen Farbtuchen bis zur Hälfte des Herstellungspreises auf die Färberei. Wie lange Michael Lerchegger das Haus besaß, ist nicht überliefert. Kurz vor 1641 heiratete seine Witwe Agnes den Färber Martin Prosinger, der das Haus und die Färberwerkstatt übernahm. Prosinger fungierte jahrelang auch als Ratsbürger und städtischer Spitalmeister. Als er 1679 starb, hinterließ er ein Vermögen in beträchtlicher Höhe. Ein knappes Jahr nach seinem Tod gewährten nämlich seine Erben dem Magistrat einen Kredit in der Höhe von 600 Gulden, mit denen beim Grazer Glockengießer Adam Roßtauscher ein neues Geläute für den Stadtturm, der beim Stadtbrand im Jahr 1670 vollkommen zerstört worden war, angeschafft werden sollte.

1679 erwarb der Färber und Zunftmeister Georg Stibich das „Prosingerische Haus“. Nach dessen Tod im Jahr 1707 heiratete seine Witwe Anna den Schwarzfärber Franz Krennberger, der solcherart in den Besitz des Hauses und der Werkstatt gelangte. Als dieser

kurze Zeit später starb, heiratete Anna, die „Krennergische Wittib“, 1712 in zweiter Ehe den Färber Paul Anthofer, dem wie seinem Vorgänger Krennberger nur ein kurzes Leben beschieden war. Bereits 1718 besaß Jakob Lampl die „Anthofferische Färberwerkstatt“, die nun mehr als vier Generationen lang, nämlich bis 1841, im Besitz dieser Familie blieb. Zuletzt werden die Färbermeisterswitwe Anna und deren Tochter Elisabeth Lampl als Hausbesitzerinnen genannt.

1841 erwarb der Färbermeister Eduard Prettenhofer die Liegenschaft „Nr. 31 in der Jesuitengasse“ samt Werkstätte. Aus dieser Zeit stammt ein Dokument, aus dem wir erfahren, dass die großteils mit „Laden“, d.h. mit Brettern, errichtete Färberwerkstatt hofseitig an das Wohnhaus angebaut war und sich damals in einem sehr schlechten und überdies feuergefährlichen Zustand befand. Mit Eduard Prettenhofer erlischt an dieser Adresse das Färberhandwerk. Von den weiteren Besitzern seien hier Bartlme Brosch (1860), Josef Stefan (1882), Josef Hinker (1884) und Maria Schütz (1920) genannt. Ende des 19. Jahrhunderts waren im Haus der Gendarmerieposten (1883 bis 1902), ein Friseurladen (ab 1889) und eine Schnittwarenhandlung (ab 1874) untergebracht. 1964 erwarb die Familie Krenn das alte Färberhaus, in deren Besitz es sich noch heute befindet.

**i STADTMUSEUM JUDENBURG**  
Kaserngasse 27, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-85053,  
E-Mail: museum@ainet.at  
Öffnungszeiten:  
Di-Fr: 9-14 Uhr, Sa: 10-17 Uhr,  
Sonn- und feiertags geschlossen

 **ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER**  
Militärkommando Steiermark

# WICHTIGE INFORMATION

**SCHUTZSCHILD 2024**

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH  
BUNDESHEER.AT



Bearbeitungsstand: 160424

**Von 10. bis 22. Juni 2024** findet in Niederösterreich, Kärnten, Burgenland und der Steiermark die **Großübung SCHUTZSCHILD 24** statt. Dabei werden mehr als 6.000 Soldatinnen und Soldaten mit mehr als 1.150 Fahrzeugen auch im Bezirk Murtal unterwegs sein. Geübt wird der Schutz kritischer Infrastruktur im Landesverteidigungs-Fall. Auch in der Luft wird geübt: Neben den Eurofighter werden auch 11 Hubschrauber und Drohnen verschiedener Größe zum Einsatz kommen. Um den Übungsteilnehmern ein realitätsnahes Übungsumfeld bieten zu können, ersucht das Österr. Bundesheer um Nachsicht bei der Detailschärfe des Programms.

**Mit Übungsbeginn am 10. Juni 2024** werden die Übungsteilnehmer **in den Übungsraum** – und damit auch in das Murtal – **einfließen**. Von 11. bis 14. Juni 2024 werden **Konvois sowie die Abwehr von Hinterhalten und Überfällen auf kritische Infrastruktur** geübt.

**Für das Stadtgebiet von Judenburg** sind von **11. bis 13. Juni** größere Übungstätigkeiten im **Raum Murwald, Weißkirchen und Rothenturm** geplant. Am **12. Juni** wird es **Truppenbewegungen im Ortsteil Murdorf geben, außerdem ist die Sicherung von Schutzobjekten (Kläranlage, Stahl Judenburg, HAK Judenburg) Teil der Übungsannahme**.

In der **zweiten Übungswoche von 17. bis 19. Juni 2024** üben die Soldaten des Österreichischen Bundesheeres die Gegenjagd sowie den Raumschutz. Nach Informationen des Österr. Bundesheeres wird der Bezirk Murtal im Wesentlichen durch Truppenbewegungen, hier insbesondere auf der **Verkehrsachse der S36** sowie im Zu- und Abfluss der Kräfte zum **Fliegerhorst Hinterstoisser** und dem **Truppenübungsplatz Seetaleralpe** berührt sein. **Konkreter Übungsschauplatz** im Bezirk wird die **Gemeinde Gaal am Mittwoch, den 19. Juni 2024** sein.

Mit dem **Ausfließen der Übungsteilnehmer** aus dem Einsatzraum **endet die Übung am 21. Juni 2024**. Während der gesamten Übung wird vom Österr. Bundesheer angestrebt, die Zivilbevölkerung sowie das alltägliche Leben so wenig wie möglich zu behelligen, es ist jedoch im Übungszeitraum jederzeit und im gesamten Übungsgebiet mit Truppenbewegungen zu rechnen.



Die Bewegungsrevolution: Neun attraktive "Tour de Steiermark"-Ziele locken auch im Bezirk Murtal. Alle Fotos: GEPA

## Die Bewegungsrevolution

Mit dieser Initiative sollen die Menschen in der Steiermark zu mehr Alltagsbewegung und damit mehr gesunden Lebensjahren motiviert werden.

**DIE BEWEGUNGSPROGRAMM**, initiiert vom Gesundheitsfonds Steiermark, umgesetzt in Kooperation mit den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, brachte unlängst Alltagsbewegung in den Bezirk Murtal. Dabei bekamen die Anwesenden nicht nur eine Bilanz der ersten gut zehn Monate und Informationen über die kommenden Projekte, sondern auch einen

bewegten Eindruck davon, wie beispielsweise das Geocaching auch Judenburg in seinen Bann zieht. Beim Geocaching handelt es sich um die bewegte Suche nach einem festen, wasser-tight verschließbaren Behälter mithilfe von Smartphone oder Navi. Weltweit gibt es etwa drei Millionen aktive versteckte derartige „Schätze“, sogenannte Geocaches. Im Rahmen der Bewegungsrevolution werden im

Laufe der kommenden Wochen in jedem der 13 steirischen Bezirke drei Geocaches installiert. Die jeweiligen Koordinaten für die moderne Schatzsuche sind auf geocaching.com bzw. auf der kostenlosen Geocaching®-App aufrufbar. Informiert wurde aber auch über Möglichkeiten, definierte Punkte wandernd, gehend oder radelnd zu erreichen. Infos: [www.diebewegungsrevolution.at](http://www.diebewegungsrevolution.at)

**die Bewegungsrevolution**

UNSER ZEITPUNKT AUFZUSTEHEN.

Bringen wir mehr Bewegung in unseren Alltag!

V.l.: SP-Klubobmann Hannes Schwarz, Bgm. Elke Florian, Landesrat Karlheinz Kornhäusl, Bernd Leinich (GF Gesundheitsfonds), ASKÖ-Präsident Gerhard Widmann.



## Ernährungsvortrag mit Diätologin Birgit Kogler

Birgit Kogler ist Ernährungsberaterin im Murtal und gibt ihr Wissen beispielsweise auch bei Workshops in der Judenburger Ö-Nurse Praxis weiter.

### SOEBEN HAT BIRGIT KOGLER

ihr zweites Buch auf den Markt gebracht. In der Ju-



denburger Stadtbibliothek präsentierte Birgit Kogler das Werk mit dem Titel „Schnell UND gesund?! Birgit kocht's“. Im Buch gibt es Anregungen, wie man sich in kürzester Zeit aus gesunden, regionalen Zutaten leckere Speisen auf den Tisch zaubern kann. Die Besucher:innen erhielten bei der Buchpräsentation einen interessanten Ernährungsvortrag und konnten sich bei der anschließenden Buchsignierung auch wertvolle Ernährungstipps holen. Alle Infos finden Sie auf der Homepage [ernaehrungsberatung-kogler.at](http://ernaehrungsberatung-kogler.at).



Buchpräsentation und Ernährungsvortrag in der Stadtbibliothek.

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung



Juni – September in ganz Österreich

Kurse finden auf: [www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at)

## Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



K1

Umzug oder Entrümpeln

[www.k1-steiermark.at](http://www.k1-steiermark.at) [office@k1-steiermark.at](mailto:office@k1-steiermark.at)

Tel: 0664 / 119 3000

Leistbarer FIXPREIS!  
Echtes Eigentum!  
Schlüsselfertig!



NEU!  
JUDENBURG  
Hugo-Wolf-Gasse  
Doppelhäuser

... in Vorbereitung!

- ✓ Eigentum
- ✓ voll unterkellert
- ✓ keine Maklerprovision
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ eigener Garten
- ✓ Designerbad
- ✓ Terrasse & Balkon

03854/6111-6  
[verkauf@kohlbacher.at](mailto:verkauf@kohlbacher.at)  
[www.kohlbacher.at](http://www.kohlbacher.at)

KOHLBACHER



# Feiern wir gemeinsam Kultur

950 Jahre Kultur im Wandel.  
Über 100 Veranstaltungen im Kulturprogramm. Ein vielfältiges Kulturangebot zieht sich durch das Jubiläumsjahr der Stadt.



Ein bunter Veranstaltungsreigen ging in Judenburg wieder über die Bühne(n). Von Kabarett über Sketches bis hin zu Klassik- & Rockkonzerten war alles dabei.

## VON MÄRZ BIS ENDE MAI

gab es wieder viele tolle Veranstaltungen im Judenburger Kulturprogramm, ganz im Zeichen unseres Jubiläums-Mottos „Wir feiern Vielfalt“. Im JuThe wurde das Stück **Sketch me if you can** aufgeführt, und das bei mehreren ausverkauften Terminen. Acht Schauspieler:innen, fünf Geschichten, eine Bühne: Das ist das Rezept für eine Sketchparade mit viel Witz, Satire und Musik.

Das Duo **Marie Spaemann & Christian Bakaric** brachte mit seinem Programm „**Metamorphosis**“ einen musikalisch virtuosen Abend auf die Bühne (Fotos: G. Ott). Das **Roth & Roth Fusion Project** rund um den Judenburger Schlagzeuger Karl Roth mit seinem Sohn und Gitarristen Martin Roth mit Martin Reitmann am Bass, Gunter Schuller am Keyboard und Gesang von Mira Bea Wieser sorgte für einen unvergesslichen Abend im Judenburger Gewölbekeller. Das **Kabarett Heimsuchung** von **Markus Hirtler** war ein voller Erfolg. Ein humorvolles Stück zum 20-jährigen Jubiläum der Ermi-Oma.

Das „**Kabarett Simpl ...bis einer weint!**“ ist das erste gemeinsame Programm der beiden Simpl-Publikumslieblinge Murg und Bernardin und ging auch in Judenburg mit vielen Klassikern und vor allem viel Gelächter über die Bühne.

**Barbara Balldini** zeigte mit ihrem Programm „**Flachgelegt**“ auf was uns in puncto Geschlechter und Gemüter flach legt und zum Staunen bringt. Im Kasperltheater „**Das Krokodil hat Zahnweh**“ konnten Kasperl und Großmutter mit einer prima Idee dem armen Krokodil vom König helfen. Kabarettist und Arzt **Omar Sarsam** konnte mit seinem Kabarett „**Sonderklasse**“ überzeugen. Das Vortragen z.B. diverser Ambulanz-Protokolle - natürlich rein zu Schulungszwecken - sorgte beim Publikum für weitaus mehr als einfaches Schmunzeln.

Das **Groovin' Tango Quintett** überzeugte mit einem großartigen Konzert. Klassische Werke mit der Emotion und Leidenschaft des Tangos zu verschmelzen, dafür steht das eingespielte Ensemble.





## Ausstellung: Christian Maroschek

laufend bis 10.6.2024  
Öffnungszeiten Ausstellung:  
Freitags und samstags | 10-12 Uhr  
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4

## 4Me - A Capella Gruppe



Bekannt wurde „4ME“ vor allem durch die Teilnahme an der „Großen Chance der Chöre“ im Herbst 2016. Das Quartett erreichte das Finale und belegte als kleinste Gruppe einen Platz unter den besten vier Chören Österreichs. Seither tourt das Ensemble durch ganz Österreich und Deutschland und begeistert mit ihrem schwungvollen, abwechslungsreichen und komödiantischen Programm. Tolle Arrangements, hohe Vokalkunst und ein kräftiger Schuss Humor sind die Ingredienzen für eine hohe A-cappella Kultur, die niemanden kalt lässt. So singt sich „4ME“ in die Herzen der Zuhörer und garantiert einen unvergesslichen Konzertgenuss.

FR 07.06.2024 | 19.30 Uhr  
Festsaal im \zentrum.

Karten erhältlich: bei allen Ö-Ticket Stellen und Büro - Hauptplatz 20, 8750 Judenburg

## Markttage im Schloss Liechtenstein



SA 08.06. & SO 09.06.2024  
Schloss Liechtenstein, Weißkirchnerstraße 19

## Adi Schmölzer: painting jazz - dancing colours



Vernissage DO 13.06.2024 | 18.30 Uhr  
Stadtgalerie | Burggasse 4

## Murtal Rallye

Rallye-Opening: DO 13.06.2024,  
18.30 Uhr, Hauptplatz Judenburg  
Start: FR 14.6.2024, 14 Uhr,  
Red Bull Ring  
Super Stage Judenburg: FR 14.06.2024,  
19 Uhr, Stadtzentrum Judenburg  
Ziel: SA 15.06.2024, 18.45 Uhr,  
FAZ Fohnsdorf, Fahrtechnikstraße 1,  
8753 Fohnsdorf

## Bau-Wifzack Hausmesse

FR 14.06.2024 | ab 09 Uhr  
Grünhülgasse 36

## Komödie: Ruhe! Wir drehen



FR 14.06.2024 | 20 Uhr  
SO 16.06.2024 | 18 Uhr  
FR 21.06.2024 | 20 Uhr  
SA 22.06.2024 | 20 Uhr  
FR 28.06.2024 | 20 Uhr  
SA 29.06.2024 | 20 Uhr  
JuThe - Theater in der Mauer

Tickets: JuThe - Theater in der Mauer  
Tel.: 0676-41 71 710

## 60 Jahre Pfarrfest St. Magdalena

SA 15.06.2024 | 19 Uhr  
Pfarre St. Magdalena, Sensenwerksgasse 3

## Open Music Projektwoche UuL Musikschule



Konzerte, Workshops, Instrumente kennenlernen und ausprobieren & chillen

## Musikschulfest

MO 17.06. | 16 bis 17.30 Uhr, Innenhof  
Kaserngasse 22

## Bühne frei

DI 18.6. | 17 Uhr, Hauptplatz, Bühne

## Workshops, Bühne frei, Instrumente ausprobieren

MI 19.06. ab 16 Uhr, Musikschule,  
Klassenzimmer, Kaserngasse 22

## Schlusskonzert

DO 20.06. | 18 Uhr, Veranstaltungszentrum.



## Festakt 950 Jahre Judenburg

Konzert des AMV Stadtkapelle  
Judenburg & der Gestütskapelle  
Piber im Burghof



FR 05.07.2024 | 18.00 Uhr  
Innenhof Bezirksgericht



## Stadtfest Judenburg

Alle Infos und das Programm finden Sie auf den Seiten 58 und 59.

Die ganze Stadt ist Bühne  
FR 05.07. u. SA 06.07.2024

## Benefiz Mittelalterfest der Ritterschaft Judenburg



SA 06.07. & SO 07.07.2024  
Zirkusplatz und Innenstadt

## Vernissage Spuren II



DO 11.07.2024 | 18.30 Uhr  
Stadtgalerie | Burggasse 4



## Hausmesse

Wann? 14. Juni 2024  
Wo? Grünhülgasse 36  
Ab 09:00 Uhr

**HOLT EUCH DIE WICHTIGSTEN INFOS RUND UM DEN BAU**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



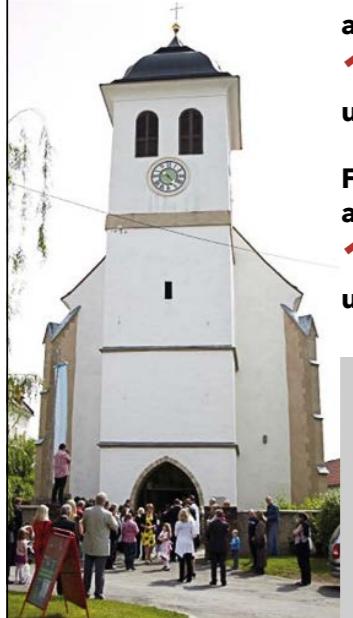


### Volksmusik am Bauernmarkt

SA 13.07.2024  
SA 20.07.2024  
SA 27.07.2024  
SA 03.08.2024  
SA 10.08.2024  
SA 17.08.2024  
SA 31.08.2024  
SA 07.09.2024  
Hauptplatz Judenburg | 9.00-11.00 Uhr



## 60 Jahre Pfarre St. Magdalena



Abendlob am Samstag,  
**15. Juni 2024**  
um 19.00 Uhr

Festgottesdienst am Sonntag,  
**16. Juni 2024**  
um 09:30 Uhr

Anschließend festliche Agape.  
Es feiern mit uns Prälat Mag. Leopold Städler, Dr. Herbert Meßner, Dr. Reinhard Meßner, P. Joseph Mumbere Musanga und unser Pfarrer Mag. Rudolf Rappel.

### Street Food Place im Schloss Liechtenstein

FR 02.08. & SO 04.08.2024  
Schloss Liechtenstein, Weißkirchnerstraße 19



### Judenburger Summervibes

FR 02.08.2024  
FR 09.08.2024  
FR 16.08.2024  
Hauptplatz Judenburg | 17.00 - 22.00 Uhr

### Puch Parade

DO 15.08.2024 | 09.00 Uhr  
Puchmuseum, Murtaler Platz 1

### Maibaumumschneiden Lustige Steirer Judenburg

SA 24.08.2024 | ab 11.00 Uhr  
Hauptplatz Judenburg



### Sim Kunstpreis

FR 13.09.2024 | \zentrum.



### Familienfest im Schloss Liechtenstein

SA 31.08.2024 | 13.00 - 18.00 Uhr  
SA 01.09.2024 | 10.00 - 18.00 Uhr  
Schloss Liechtenstein, Weißkirchnerstraße 19



### Vernissage Vielfalt

DI 10.09.2024 | 18.30 Uhr  
Stadtgalerie | Burggasse 4



### Murdorfer Erntedankfest

SA 14.09.2024 | Stoani's Gemüseäckerlein

### 88. Bergturnfest

SA 14.09.2024 | 13.00 Uhr  
Sportplatz, St. Anna am Lavantegg

### Mittelalter Spektakel zu Judenburg

SA 14.09. & SO 15.09.2024  
Schloss Liechtenstein, Weißkirchnerstraße 19



## Das Comeback des Jahres



**ET KÖNIG MURTAL RALLYE 14.-15. JUNI 2024**

START: 14. Juni 14:00 Uhr, Red Bull Ring ZIEL: 15. Juni 18:45 Uhr, FAZ Fohnsdorf

RED BULL TRIBUNE geöffnet

RALLYE-OPENING AM 13. JUNI  
EINTRITT FREI am Donnerstag 18:30 Uhr  
Hauptplatz Judenburg

MIT VERLOSUNG RALLYE-TAXIFÄHREN

SUPER STAGE JUDENBURG am Freitag 19:00 Uhr  
Stadtzentrum Judenburg

INKLUSIVE RACING CAR SHOWRUN

SERVICE PARK FAZ FOHNSDORF  
Fahrerlager, mit Kistro und Formel 1  
Rallye-Simulator

HUBSCHRAUBER-RUNDFLÜGE BUCHBAR

BIS 15 JAHRE KOSTENLOS  
2 RALLYE-TAGE MIT KONZERT UM NUR 15 EURO RALLYE-MURTAL.AT

VORVERKAUFSSTELLEN AUF

FRZ, Obereder, BAKT VODKA, Autobau Neubauer, Cockpit Café-Bar, Kastner, druckerei

## STREET FOOD PLACE

## JUDENBURG 02.-04.08.24

### PARKANLAGE SCHLOSS LIECHENSTEIN

FREITAG 11:00 - 22:00 UHR  
SAMSTAG 11:00 - 22:00 UHR  
SONNTAG 11:00 - 18:00 UHR

Genießen Sie die Magie des Streetfoods  
EIN KULINARISCHES ABENTEUER FÜR DIE SINNE

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH | Weißkirchnerstraße 19,  
8750 Judenburg | office@schloss-liechtenstein.at | www.schloss-liechtenstein.at

**31.08. & 01.09. 2024**

# FAMILIENFEST

SCHLOSS LIECHTENSTEIN  
JUDENBURG

SA 13-18 UHR & SO 10-18 UHR

**Hüpfburgen - Dosen werfen - Riesenrutschen - Zielspritzen - Stelzen gehen - Münzen prägen - Zipline - Slackline - Kinderschminken - Rettungshunde Vorführung**

**Freier Eintritt**

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH | Weißkirchnerstraße 19, 8750 Judenburg | office@schloss-liechtenstein.at | www.schloss-liechtenstein.at

**MITTELALTER SPEKTAKEL ZU JUDENBURG 14.&15.9.24**

## GROSSES RITTERTURNIER SCHLOSS LIECHTENSTEIN

WEISSKIRCHNERSTR. 19, JUDENBURG

TGL AB 10 UHR: LAGERLEBEN, KINDERPROGRAMM, KULINARIK, RITTER MIT PFERDEN, HANDWERK, TANZ, BOGENSCHIESEN, MOKKAZELT, MARKT, DIE FEIGEN KNECHTE, MÄRCHEN AN FÄDEN, FEUERSHOW

schloss-liechtenstein.at



## Die Herrenpartie & Schattensprung

Die Herrenpartie: Nach dem gemeinsamen Auftritt 2020 mit der Gruppe Westwind, hat sich die „Boygroup“ um einen weiteren „Herren“ verstärkt. Mit Reinhard Schütz konnte das Programm noch um einige Songs erweitert werden und das Publikum darf sich neben Eigenkompositionen auch auf Songs u.a. von STS, Supertramp, Simon & Garfunkel, R.E.M. und Coldplay freuen. Zutaten für einen feinen Abend.



Schattensprung: Die steirische Formation steht für gerockte Mundart der Genres Country, Rockabilly, Austro-Pop und Blues. Hörenswert!

**DO 26.09.2024 | 19.30 Uhr**  
**Festsaal im \zentrum.**  
 Karten erhältlich: bei allen Ö-Ticket Stellen und Büro - Hauptplatz 20, 8750 Judenburg

## Hochzeitsmesse im Schloss Liechtenstein

**Sa., 28.9.2024 & So., 29.9.2024**  
 Schloss Liechtenstein, Weißkirchnerstraße 19



## BUCHTIPPS DER BIBLIOTHEK

### ZWEI SOLDATEN - EINE NOVELLE

Maria Lazar

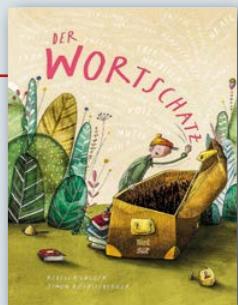
Ein britischer Kampfpilot und ein deutscher SS-Sturmann liegen sich als Feinde schwerstverwundet auf dem Schlachtfeld gegenüber. In ihrer letzten Stunde beginnen sich die beiden jungen Männer gedanklich zu umkreisen. Doch die Unmenschlichkeit des Krieges lässt keine Versöhnung zu. Ein Dialog bleibt bis zuletzt unmöglich. Maria Lazar (1895-1948) kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs entstandene Antikriegsnovelle "Zwei Soldaten", eine unter die Haut gehende Melange aus epischem Kammerspiel und tiefenpsychologischer Erzählung, ist so aktuell wie nie zuvor und wird im Verlag Das vergessene Buch nun erstmals aus dem Nachlass herausgegeben.



### DER WORTSCHATZ

Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger,

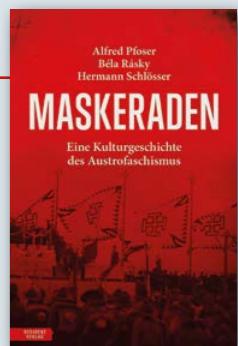
Oscar findet eine Schatztruhe. Als er sie öffnet, ist er enttäuscht: Nichts als olle Wörter! Achtlos pfeffert Oscar das Wort »quietschgelb« ins Gebüsch. Gleich darauf rennt ein gelber Igel an ihm vorbei! Da wird Oscar klar, was er mit den gefundenen Wörtern alles anstellen kann. Irgendwann ist die Kiste leer, und Oscar steht wortlos da. Zum Glück zeigt ihm die Sprachkünstlerin Louise, wie er selbst neue Wörter machen kann und erklärt, weshalb er behutsamer mit ihnen umgehen sollte.  
 Ab 4 Jahren.



### MASKERADEN. EINE KULTURGESCHICHTE DES AUSTROFASCHISMUS

Alfred Pfofer, Béla Rásky und Hermann Schlosser

Eine spannende Kulturgeschichte Österreichs in den sich verfinsternenden Jahren 1933-1938. Nach der Ausschaltung des österreichischen Parlaments im März 1933 ging es Schlag auf Schlag. In Engelbert Dollfuss' Traumgebilde des „autoritären, christlichen Ständestaates“ wurde ein politisch inkonsequenter Schlinger-Kurs eingeschlagen, der folglich im „Anschluss“ an das nationalsozialistische Deutschland mündete. Doch wie sah das Alltags- und Kulturleben zwischen 1933 und 1938 aus? Inmitten von Prozessionen der katholischen Kirche, Operettenseligkeit sowie Sport- und Technikbegeisterung glänzten die liberale Hochkultur und intellektuelle Mahner. Doch künstlerische Freiräume wurden immer mehr eingeschränkt, Rückzugsgebiete der Zivilgesellschaft eliminiert. Die Kulturgeschichte der Jahre 1933 bis 1938 stellt in einem breiten Panorama dar, wie das scheinbar Widersprüchliche zusammenpasste.



### VERANSTALTUNGSVORSCHAU:

#### 7. Steirischer Vorlesetag

Samstag, 08.06.2024, 10.00 bis 12.00 Uhr

Im gemütlich gestalteten Innenhof vor der Stadtbibliothek Judenburg, sowie in der Bibliothek, werden spannende und lustige Geschichten gemeinsam gelesen und vorgelesen.

#### Literatur-Schreibwerkstätte

Mittwoch, 12.06.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

#### Literatur-Schreibwerkstätte - Sommerworkshop

Montag, 15.07.2024, 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 16.07.2024, 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 17.07.2024, 14.00 bis 17.00 Uhr



### STADTBIBLIOTHEK JUDENBURG

Herrengasse 12, Tel.: 03572/83795

Leiterin: Ines Eder

E-Mail: i.eder@judenburg.at

Öffnungszeiten:

Mo.: 14.30-18.30 Uhr,

Mi.: 08.00-13.00 Uhr, Do.: 14.30-18.30 Uhr,

Fr.: 08.00-13.00 Uhr

### MEDIENANGEBOT:

ca. 13.000 Bücher, ca. 30 Zeitschriftenabos  
 ca. 1.500 Hörbücher, ca. 1.400 DVDs  
 ca. 50.000 digitale Medien  
 (E-Medien-Verbund)



Judenburg feiert gemeinsam die Vielfalt. Die ganze Stadt wird zur Bühne und es gibt jede Menge Unterhaltung aus verschiedensten Genres.

# Stadtfest feiert ein Comeback

Das Jubiläumsjahr 2024 steht unter dem Motto "Gemeinsam Feiern". Und wo ginge das besser, als beim legendären Stadtfest?

**DIE JUDENBURGER STADTFESTE** sind legendär! Die Stadt Judenburg feiert heuer 950 Jahre, das Jubiläum soll aber

nicht in einem elitären Kreis gefeiert werden, der Stadtführung war es besonders wichtig, dass die gesamte Bevölkerung mit einbezogen wird und deshalb steht das Feierjahr auch unter dem Motto "Gemeinsam Feiern". Das Comeback des Stadtfestes war den Organisatoren ein echtes Bedürfnis. Und somit wird am 5. und 6. Juli wieder die ganze Stadt zur Bühne.

Los geht es am Freitag, dem 5. Juli mit einem großen Jubiläumskonzert des AMV Stadtkapelle Judenburg und der Gestütskapelle Piber im romantischen Ambiente des Burghofes.

Am Samstag, dem 6. Juli, wird die ganze Innenstadt und auch der Zirkusplatz zur Bühne und das 950-Jahr Jubiläum ausgie-

big gefeiert. Auf fünf Bühnen wird gerockt, geplattelt, gesungen und musiziert, ganz nach dem Motto: „Wir feiern Vielfalt“. Wie immer, ist für jeden Geschmack etwas dabei. Heuer sorgen beispielsweise Urgestein Waterloo, die Roaring Sixties Company, Rockix, Imagency, Raccoon, die Herrenpartie, die Z.Oti Band, die Seetaler, die Aundrucka, die Kremser Kellermusi, RUA oder Zwirn für abwechslungsreiche musikalische Beiträge auf den verschiedenen Bühnen.

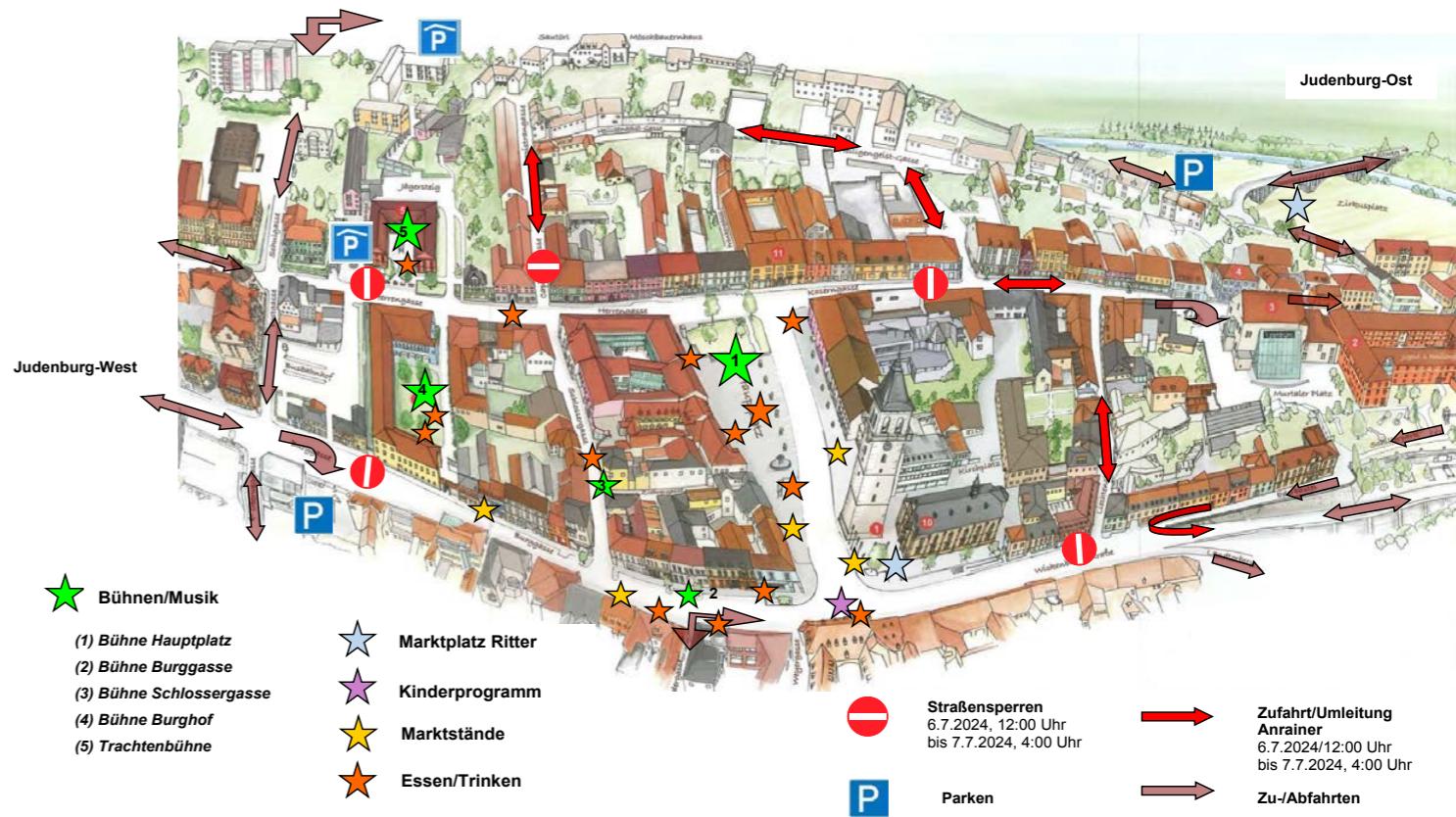
Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Mittelalters. Beim Benefiz-Ritterfest der Judenburger Ritter präsentieren sich am Zirkusplatz Lager- & Händlergruppen aus nah und fern und zeigen bei einem Buhurt-Turnier ihr Können.



## PROGRAMM UND BÜHNEN AM JUDENBURGER STADTFEST 2024

Samstag, 6. Juli/ 15:00 - 24:00 Uhr

Amtliche Mitteilung: Durchfahrt Innenstadt am 6.7.2024 ab 12:00 Uhr gesperrt



### FREITAG, 5. JULI 2024: FESTAKT 950 JAHRE JUDENBURG

#### ★ Bühne Burghof

ab 18:00: Jubiläumskonzert des AMV Stadtkapelle Judenburg und der Gestütskapelle Piber im romantischen Ambiente des Burghofes

### SAMSTAG, 6. JULI 2024: STADTFEST - DIE GANZE STADT IST BÜHNE!

#### ★ Trachtenbühne

14:00-17:30 Uhr: Harmonika-Jugend unter der Leitung von Markus Schwarz, Kinder- & Erwachsenentanzgruppe & Plattler der Lustigen Steirer Judenburg

18:00-24:00 Uhr: Murtal 5

#### ★ Bühne Hauptplatz

14:30-15:00 Uhr: Einzug der Ritter, Kaufleute & Vereine mit musikalischer Begleitung von der Herrengasse zum Hauptplatz

14:30-16:30 Uhr: Kremser Kellermusi

17:00-19:00 Uhr: RUA - Rund um Arnföls

19:30-21:30 Uhr: Waterloo

22:00-24:00 Uhr: Zwirn

#### ★ Bühne Burggasse

16:30-18:00 Uhr: Imagency  
18:30-20:00 Uhr: Herrenpartie  
20:30-23:30 Uhr: Raccoon

#### ★ Bühne Schlossergasse

17:00-20:00 Uhr: Z. Oti & Da Obasteira  
Ab 20:30 Uhr: Die Seetaler

#### ★ Bühne Burghof

„STADTWERKE Rock-Bühne“  
17:00-19:00 Uhr: Die Aundrucka  
19:30-21:30 Uhr: Roaring Sixties Company  
22:20-24:00 Uhr: RockiX

#### ★ Mittelalter-Bühne Kirchplatz

14:00-20:00 Uhr: Ritter, Marktweiber, Händler, Musiker & Märchenerzähler

#### ★ Benefiz-Ritterfest

mit Buhurt-Turnier am Zirkusplatz  
ab 10:00 Uhr: Samstag, 6.7. & Sonntag, 7.7.

#### ★ Kinderprogramm Hauptplatz & Burggasse

14:00-23:00 Uhr: Marktstände, Kinderschminken, Bummelzug, Karussell

#### ★ Gastronomie

ab 13:00 Uhr: Imbiss- & Getränkestände geöffnet

ÄMTER

- Bezirkshauptmannschaft MURTAL**  
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-83 201  
E-Mail: bhmt@stmk.gv.at  
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr, nur nach Terminvereinbarung  
Parteienverkehrszeiten Bürgerbüro:  
Mo.: 8 - 15.30 Uhr, Di.-Fr.: 8 - 13 Uhr  
Amtsstunden:  
Mo. - Do.: 8 - 15 Uhr, Fr.: 8 - 12.30 Uhr
- Baubezirksleitung Obersteiermark West**  
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-832 30-0
- Bezirksgericht Judenburg**  
Herrengasse 11, Amtsstunden: 7.30 - 15.30 Uhr  
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr  
Amtstag: Dienstag, 8 - 12 Uhr  
Terminvergabe unter Tel.: 03572-83 165
- Stadtamt Judenburg**  
Rathaus, Hauptpl. 1, Tel.: 03572-83 141  
Amtsstunden:  
Mo. & Do.: 8 - 11.30 & 15 - 17 Uhr, Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr

- Finanzamt Judenburg-Liezen**  
Mo. - Mi., Fr.: 7.30 - 12 Uhr  
Do.: 7.30 - 15.30 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit ganzjährig:  
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30 Uhr, Fr.: 7.30 - 12 Uhr  
Tel. Privatpersonen: 050-233 233  
Tel. Unternehmer: 050-233 333
- Arbeitsmarktservice Judenburg**  
Hauptplatz 2, Tel.: 050-904 640  
Fax: 050-904 610 190  
E-Mail: ams.judenburg@ams.at  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30, Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr
- Vermessungsamt Judenburg**  
Burggasse 61, Tel.: 03572-82 108,  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr  
E-Mail: judenburg@bev.gv.at

STADTBIBLIOTHEK

- Herrengasse 12, Tel.: 03572-83 795  
E-Mail: stadtbibliothek@judenburg.at  
geöffnet: Mo., Do.: 14.30 - 18.30 Uhr, Mi. & Fr.: 8 - 13 Uhr, Di. geschlossen

STADTMARKETING

- Stadtmarketing Judenburg GmbH**  
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000  
E-Mail: office@judenburg.com  
Web: www.judenburg.com

VEREINE

- Vereinskoordinations- und Service- stelle der Stadtgemeinde Judenburg**  
Sigrid Lindner, DGKP  
Schlossergasse 6, 8750 Judenburg  
Mobil: 0676-7875 040  
E-Mail: sigrid.lindner@judenburg.at  
**Alle Judenburger Vereine finden Sie auf der Homepage.**

BERATUNGSSTELLEN

- Behindertenberatung von A - Z**  
Sprechstage im Murtal: Stadtgemeinde Zeltweg, Hauptplatz 8, 8740 Zeltweg  
Tel.: 0316-82 91 21  
E-Mail: office@kobvt.at  
Web: www.behindertenberatung.at
- PSN Psychosoziales Netzwerk gem. GmbH**  
Psychosoziale Beratungsstelle Judenburg, Johann-Strauß-Gasse 90  
Tel.: 03572-429 44  
E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at  
Web: www.psn.or.at
- Streetwork - Jugendberatung**  
Streetwork-Büro, Herrengasse 8  
Tel. (Jasmin): 0664-840 57 56  
E-Mail: streetwork@psn.or.at
- Energieagentur Obersteiermark**  
Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg, Tel.: 03577-26 664  
Fax DW -4, E-Mail: office@eo.st  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr

GESUNDHEIT & SOZIALES

- LKH Murtal, Standort Judenburg**  
Oberweggasse 18, Tel.: 03572-825 60 0  
Fax: 03572-860 33  
E-Mail: internet@lkh-murtal.at  
Web: www.lkh-murtal.at
- Optimamed Therapiezentrum Judenburg**  
**Medizinisches Trainingszentrum & Physikalisches Ambulatorium**  
Burggasse 73/1, Tel.: 03572-46 300  
E-Mail: office-judenburg@optimamed.at

- Ö-Nurse Praxis für Gesundheits- und Krankenpflege**  
Wickenburgstraße 10/1a, Praxis: Mo. - Do.: 8-18 Uhr  
Tel.: 0676-333 8750  
E-Mail: office@oe-nurse.at  
Web: www.oe-nurse.at

- Volkshilfe Judenburg**  
Burggasse 5-7, Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr, Tel.: 03572-441 24, Fax DW-23999

- Lebenshilfe Bezirk Judenburg**  
St.-Christophorus-Weg 15, Mo. - Do.: 9 - 12 Uhr, Tel.: 03572-832 95

- Wie daham...Senioren-Stadthaus**  
Riedergasse 15-17, Tel.: 03572-85 152

- Wie daham...Pflegezentren**  
Judenburg-Murdorf  
Ferd.-v.-Saar-G. 3, Tel.: 03572-838 31

- Dialyseinstitut Judenburg**  
Burggasse 108, Tel.: 03572-85 200

- MedCenter Judenburg - Ärztezentrum**  
Grünhüblgasse 6, Web: www.medcenter-judenburg.at

INSTITUTIONEN

- Volkshochschule Oberes Murtal**  
Hauptstraße 82, 8740 Zeltweg  
Info-Tel.: 05-77 99 4560 od. 0664-82 16 438, Christian Füller, E-Mail: christian.fueller@akstmk.at Web: www.vhsstmk.at
- Hamburger Fern-Hochschule Studienzentrum Judenburg**  
Kaserngasse 22, Tel.: 05-72 70 2127

TOURISMUS

- Tourismusverband Region Murtal**  
Hauptplatz 6, Tel.: 03572-26 600  
E-Mail: info@murtal-herzklopfen.at
- Erlebnisbad Judenburg**  
Fichtenhainstraße 3, Tel.: 03572-85 492  
Öffnungszeiten siehe Homepage.
- Stadttheater Judenburg**  
Kaserngasse 27, Tel.: 03572-85 053  
E-Mail: stadttheater@judenburg.at
- Puch Museum Judenburg**  
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-47 127  
E-Mail: office@puchmuseum.at

- Museum Murtal:**  
**Archäologie der Region**  
Herrengasse 12, Tel.: 03572-20 388  
E-Mail: info@museum-murtal.at  
Web: www.museum-murtal.at
- Sternenturm Judenburg**  
Kirchplatz 1, Tel.: 03572-44 088  
E-Mail: planetarium@sternenturm.at  
Web: www.sternenturm.at

EINSATZORGANISATIONEN

- Polizeiinspektion Judenburg**  
Herrengasse 32, 8750 Judenburg  
Tel.: 059-133 6300 100  
Fax: 059-133 6300 109  
E-Mail: PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at
- Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Judenburg**  
Burggasse 102, 8750 Judenburg  
Tel.: 050-1445 19 000 (7-16 Uhr)  
E-Mail: judenburg@st.roteskreuz.at  
Web: www.roteskreuz.at/judenburg
- Hauskrankenpflege:**  
**Gesundheits- u. Soziale Dienste/ Pflege u. Betreuung Murtal:**  
Kontaktperson: DGKP Ines Hollerer  
Tel.: 050-144 19 122  
Mobil: 0676-8754 40134  
E-Mail: gsd.judenburg@st.roteskreuz.at
- Freiwillige Feuerwehr Judenburg**  
Paradeisgasse 19, 8750 Judenburg  
**Kommandant:** BR Armin Eder  
Tel.: 03572-821 22-0  
Mobil: 0664-35 72 122  
E-Mail: kdo.009@ainet.at  
Web: www.ff-judenburg.at

WOHNEN

- Wohnungssuchende Achtung!**  
Rathaus Judenburg, 1. Stock, Gewölbesitzungszimmer, Termine lt. Aushang.
- Mietervereinigung Österreichs**  
AK Außenstelle Murtal, Zeltweg, Hauptstraße 82, Tel.: 050-195 4300, Sprechstunden: 11.30 - 13 Uhr Sprechstage: 15.11, 20.12.2022

- Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal**  
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen, Tel.: 03612-273 0, E-Mail: office.ennstal@wohnbaugruppe.at

SPORTSTÄTTEN

- Stadion Judenburg-Murdorf**  
Stadionstraße 7
- Sporthalle Lindfeld**  
Lindfeldgasse 5
- Schulturnhalle Judenburg-Stadt**  
Schulgasse 3
- Erlebnisbad Judenburg**  
Fichtenhainstraße 3

- Sportstättenverwaltung der Stadtgemeinde Judenburg**  
Tel.: 03572-83 141 239  
E-Mail: bkgs@judenburg.at

KARTEN- & SERVICE-BÜRO

- Hauptplatz 20, Tel.: 03572-85 000  
E-Mail: p.lechner@judenburg.at  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr

TIERÄRZTE

- Tierarztpraxis Judenburg, Dr. in Franziska Dietrich**  
Herrengasse 10, 8750 Judenburg Tel.: 03572-44 528
- Mag. Dr. Bernhard Wagner & Mag. a Dr. in Brigitte Wagner**  
Rainergasse 8, 8750 Judenburg Tel.: 03572-82 600
- Dr. Kurt Bogensperger**  
Frauengasse 29, 8750 Judenburg Tel.: 03572-83 636

- Weitere Infos beim Veterinärreferat der BH Judenburg, Kapellenweg 11 Tel.: 03572-83201-263 bzw. -174 Web: www.bh-murtal.steiermark.at

ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSKASSE

- Kundenservice Judenburg**  
Burggasse 118, Tel.: 05-0766 15 7777  
E-Mail: judenburg@oegk.at  
Web: www.gesundheitskasse.at  
Öffnungszeiten:  
Mo.- Do.: 7 - 14 Uhr, Fr.: 7 - 13.30 Uhr

- Mein Zahngesundheitszentrum Judenburg:**

- Tel.: 05-0766 157 430  
E-Mail: zahnmedizin-judenburg@oegk.at  
Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. - Fr.: 6.30 - 13 Uhr, Di.: 6.30 - 15.15 Uhr

BÜRGERSERVICE RATHAUS

- Hauptplatz 1, 8750 Judenburg  
Haupteingang Rathaus  
Mo. & Do.: 8 - 17 Uhr, Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr  
Tel.: 03572-83 141  
E-Mail: post@judenburg.gv.at

BÜRGERSERVICE MURDORF

- Europa-Straße 63, 8750 Judenburg mit Post Partner, ÖBB- und Verbund-Tickets Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr Do. zusätzlich bis 17 Uhr Tel.: 0676-8812 8812

WOHNUNGSSICHERUNG, MIETERHILFE, BERATUNGSSTELLE DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

- Ing. Gernot Heimgartner  
Schlossergasse 8, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-83 141 237  
E-Mail: mieterhilfe@judenburg.at

STADTWERKE JUDENBURG AG

- 24 STUNDEN-BEREITSCHAFTSDIENST FÜR STÖRUNGEN: 03572-83 146  
BESTATTUNG: 03572-82 618  
AiNet: 050-8750 555

INFOS DER BILDUNGS-EINRICHTUNGEN

Alle generellen und aktuellen Informationen über die Judenburger Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergarten- & Schuleinschreibungen, Kontaktadressen, etc...) erhalten Sie auf den jeweiligen Homepages oder in den Direktionen der Bildungseinrichtungen sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde Judenburg (auf der Startseite „Service & Information“ anklicken, dann Unter- menü „Bildung & Betreuung“ auswählen).

FUNDAMT DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Das Fundamt befindet sich in der Bürgerservicestelle im Rathaus (Haupteingang-Parterre). Abgegebene Gegenstände können gegen Eigentumsnachweis abgeholt werden. Sämtliche Fundstücke sind auch auf der Homepage der Stadtgemeinde aufgelistet.



ABFALLBEHANDLUNGSANLAGE GASSELDORF

- Tel.: 03572-87 340, Mo., Di., Do.: 7.00 - 15.00 Uhr  
Mi.: 7 - 16 Uhr  
Fr.: 7 - 14 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

- Abfallbehandlungsanlage Gasseldorf  
Mo., Di., Do., Fr.: 10 - 12 Uhr  
Mi.: 14 - 16 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat: 9 - 11 Uhr.

## DER NEUE ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

**Gesundheitsberatung: 1450**

Sie haben ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt? Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz. Eine medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung. Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann auch sofort der Rettungsdienst (mit oder ohne Notarzt bzw. Notärztin) entsendet werden. Die Gesundheitsberatung ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

**www.ordinationen.st**

Die Online-Plattform „www.ordinationen.st“ ist das neue steirische Portal für geöffnete Ordinationen in Ihrer Nähe. Sollten Sie medizinische Unterstützung (egal welche Fachrichtung) benötigen. Diensthabende Ärztinnen und Ärzte finden Sie über die interaktive Suche auf dieser Homepage.

## TELEFONNUMMERN DER PRAKТИSCHEN ÄRZTE

Dr. Roswitha Kortschak	Tel.: 03572-42995
Dr. Iris Mandl	Tel.: 03572-42957
Dr. Michaela Pachernegg	Tel.: 03572-82670
Dr. Martina Schuchnig	Tel.: 03572-82250
Dr. Gudrun Uran	Tel.: 03572-840110
Dr. Gerwig Frühauf	Tel.: 03572-84148

## STERNENTURM JUDENBURG

**FEIERN AM STERNENTURM**

## Aussichtsgalerie mit Blick über das Murtal

Auch heuer wieder heiß begehrte Sonnenplätze am Sternenturm. Genieße wunderbares Frühlingswetter mit strahlendem Sonnenschein und einer unvergesslichen Aussicht über die Region Murtal.



## Überraschung mit einer Einspielung

Egal ob Geburtstag, Hochzeitstag oder ein sonstiger Anlass – überraschen sie Ihre/n Liebste/n oder eine/n Freund/in mit einer Einspielung in die Kuppel. Rufen Sie das Team vom Sternenturm einfach an, es berät Sie gerne.

## Ihre Hochzeit unterm Sternenhimmel

Trauen Sie sich einfach! Geben Sie Ihr Ja-Wort unterm Sternenhimmel – ein besonders romantisches Ort für den schönsten Tag Ihres Lebens!



Infos unter [www.sternenturm.at](http://www.sternenturm.at), 03572-44088 oder [reservierung@sternenturm.at](mailto:reservierung@sternenturm.at)

## TOTENBESCHAU

In Judenburg erfolgt bei einem Sterbefall die erste Kontakt- aufnahme entweder über die Kontaktzahl 1450 oder über nachstehend angeführte Bestattungsinstitute:

**Bestattung Stadtwerke Judenburg AG:**  
**Tel.: 03572-82618**

Das Bestattungsinstitut informiert umgehend die Ärztin bzw. den Arzt über die Notwendigkeit der Totenbeschau, worauf hin eine Kontaktaufnahme mit den Hinterbliebenen erfolgt.

**Günstig Parken in der Altstadtgarage Judenburg**

## Kurzparkgebühr:

je Stunde € 0,90  
ab der 3. Stunde/Tageshöchsttarif € 2,70

## Dauerparkgebühr:

pro Monat € 61,00

pro Monat € 25,60

**Sondertarife:** für Personen die in Judenburg arbeiten (gilt für 50 Stunden in der Woche)

**Öffnungszeiten:** durchgehend  
**Auskünfte:** Tel.: 01/212 59 59-0 | E-Mail: [parken@boe.co.at](mailto:parken@boe.co.at)

Sämtliche Preise inkl. 20 % MwSt. Stand 01/2024 (gültig bis auf Widerruf)

## DIENSTKALENDER DER APOTHEKEN IM BEZIRK MURTAL

JUNI					JULI				
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
3	10	17	24		1	8	15	22	29
4	11	18	25		2	9	16	23	30
5	12	19	26		3	10	17	24	31
6	13	20	27		4	11	18	25	
7	14	21	28		5	12	19	26	
1	8	15	22	29	6	13	20	27	
2	9	16	23	30	7	14	21	28	

AUGUST					SEPTEMBER				
31	32	33	34	35	35	36	37	38	39
5	12	19	26		2	9	16	23	
6	13	20	27		3	10	17	24	
7	14	21	28		4	11	18	25	
1	8	15	22	29	5	12	19	26	
2	9	16	23	30	6	13	20	27	
3	10	17	24	31	7	14	21	28	
4	11	18	25		1	8	15	22	29

**DIENSTWECHSEL TÄGLICH 8 UHR**

## APOTHEKENKENNUNG

Adler-Apotheke, Knittelfeld, Bahnstraße 27	03512 / 826 53
Pölstal-Apotheke, Pöls, Marktplatz 18	03579 / 210 20
Aichfeld-Apotheke, Zeltweg, Bahnhofstraße 24	03577 / 221 45
Stadt-Apotheke Judenburg, Judenburg, Burgg. 32	03572 / 820 69
<b>HOTLINE 0664 / 20 20 226</b>	
Stadt-Apotheke, Knittelfeld, Hauptplatz 9-10	03512 / 826 61
Lebenskreis Apotheke, Zeltweg, Tischlerstraße 15	03577 / 242 55
Apotheke zum Bergmann, Fohnsdorf, Hauptstr. 11	03573 / 212 40
Apotheke Spielberg, Spielberg, Marktpassage 6	03512 / 733 60
Landschafts-Apotheke, Judenburg, Hauptplatz 5	03572 / 823 65
Schutzen-Apotheke, Fohnsdorf, Grazer Str. 22	03573 / 345 80
Kolibri Apotheke, Knittelfeld, Kärntner Straße 100	03512 / 723 67

## NOTRUFNUMMERN:

Euro Notruf	..... 112
Feuerwehr	..... 122
Polizei	..... 133
Rotes Kreuz	..... 144

Rotes Kreuz  
Sanitätseinsatz  
Krankentransport  
148 44

Bergrettung und  
Alpinnotruf  
140

Landeswarnzentrale,  
Katastrophenschutz  
130

Ärzte-Notdienst  
141

Zahnarzt-Notdienst  
0316-818111

Vergiftungszentrale  
01-4064343

Gasgebrechen  
128

Rotes Kreuz  
Bezirkstelle Judenburg  
050-1445-19000



HAUPTPLATZ, STADTBIBLIOTHEK,  
ERLEBNISBAD, STADION  
MURDORF

Für den Zugang ist  
KEINE REGISTRIERUNG  
erforderlich.



# OPEN 2024 DAYS AN DER MUSIKSCHULE JUDENBURG

EINTRITT  
FREI!

**17. - 28. JUNI | OPEN MUSIC**

Projektwoche der Ulrich von Liechtenstein Musik- und Kunstschule.  
Konzerte, Workshops, Instrumente kennenlernen und ausprobieren, chillen ...

**MO 17. JUNI** ▶ **16 bis 17:30 Uhr - Musikschulfest**  
INNENHOF  
KASERNGASSE 22  
Mit Ensembles und Solisten unter freien  
Himmel chillen!

**DI 18. JUNI** ▶ **17 Uhr - Bühne frei**  
HAUPTPLATZ  
BÜHNE  
Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule  
musizieren in verschiedenen Formationen.

**MI 19. JUNI** ▶ **Ab 16 Uhr - Die ganze  
Musikschule wird zur Bühne!**  
MUSIKSCHULE  
KLASSENZIMMER  
KASERNGASSE 22  
Workshops, Bühne frei,  
Instrumente ausprobieren.

**DO 20. JUNI** ▶ **18 Uhr - Schlusskonzert**  
VERANSTALTUNGS-  
ZENTRUM  
Traditionelles Schlusskonzert mit festlicher  
Überreichung der Prüfungszeugnisse.

**FR 28. JUNI** ▶ **18 Uhr - Festkonzert in St. Magdalena**  
PFARRKIRCHE  
ST. MAGDALENA  
„950 Jahre Judenburg“  
„25 Jahre Streichorchester der Musikschule“  
„30 Jahre String Consort Styria“  
Es spielen Solist-innen und Ensembles der  
UvL-Musikschule Werke aus Renaissance,  
Barock und Klassik.



[www.musikschule.judenburg.at](http://www.musikschule.judenburg.at)

Kaserngasse 22 | 8750 Judenburg

